Mülheim an der Ruhr

Auftaktveranstaltung
zum Stadtleitbild-Prozess

30. Mai 2012

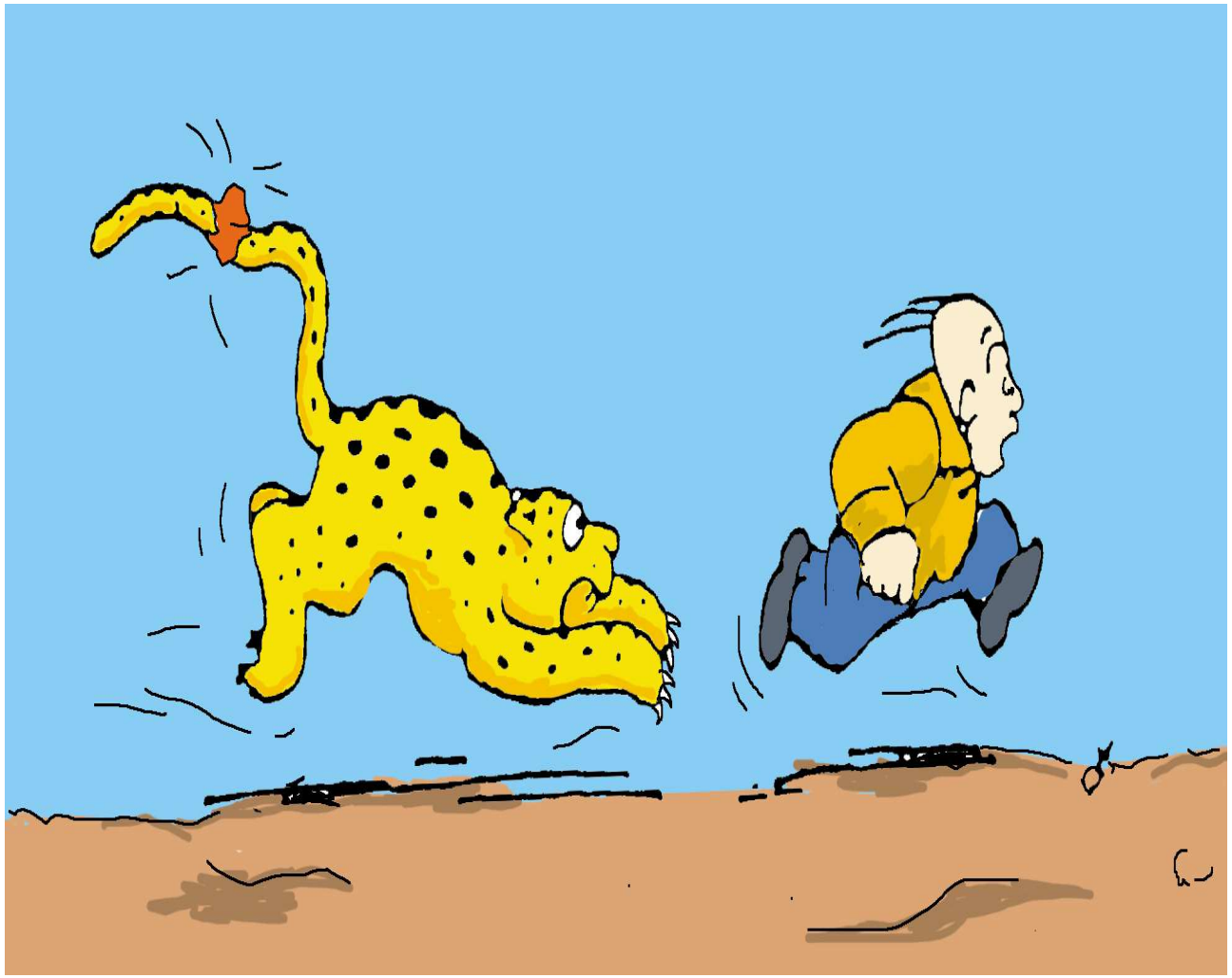
Stadtleitbild

Gesamtsicht aller wesentlichen Aspekte einer Stadt:

- **ihre Einbindung in die Region**
- **ihre Visionen für die Zukunft**
- **ihre Ziele, Strategien und Maßnahmen für die einzelnen Aktivitätenfelder**

Permanenter offener Lernprozess

Ganzheitlichkeit



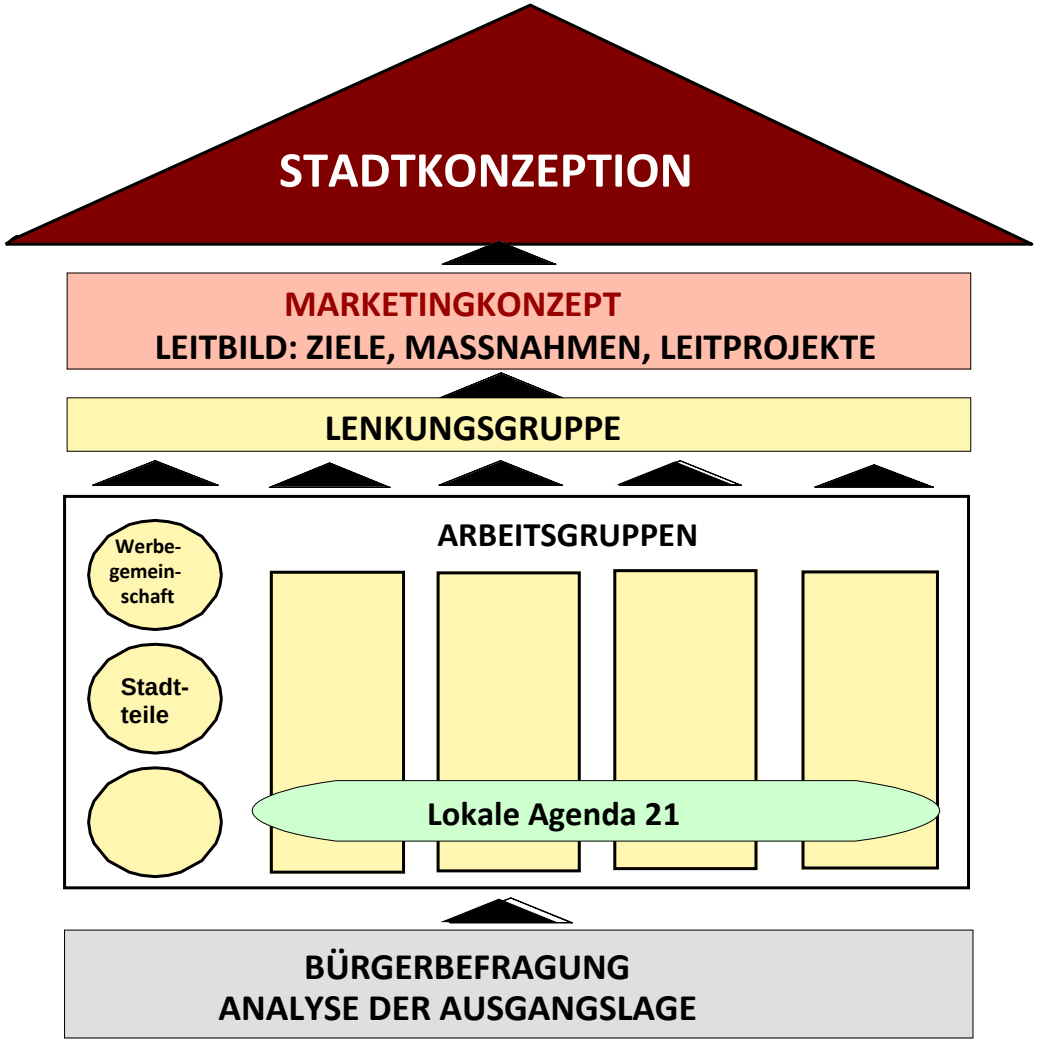
Ganzheitlichkeit

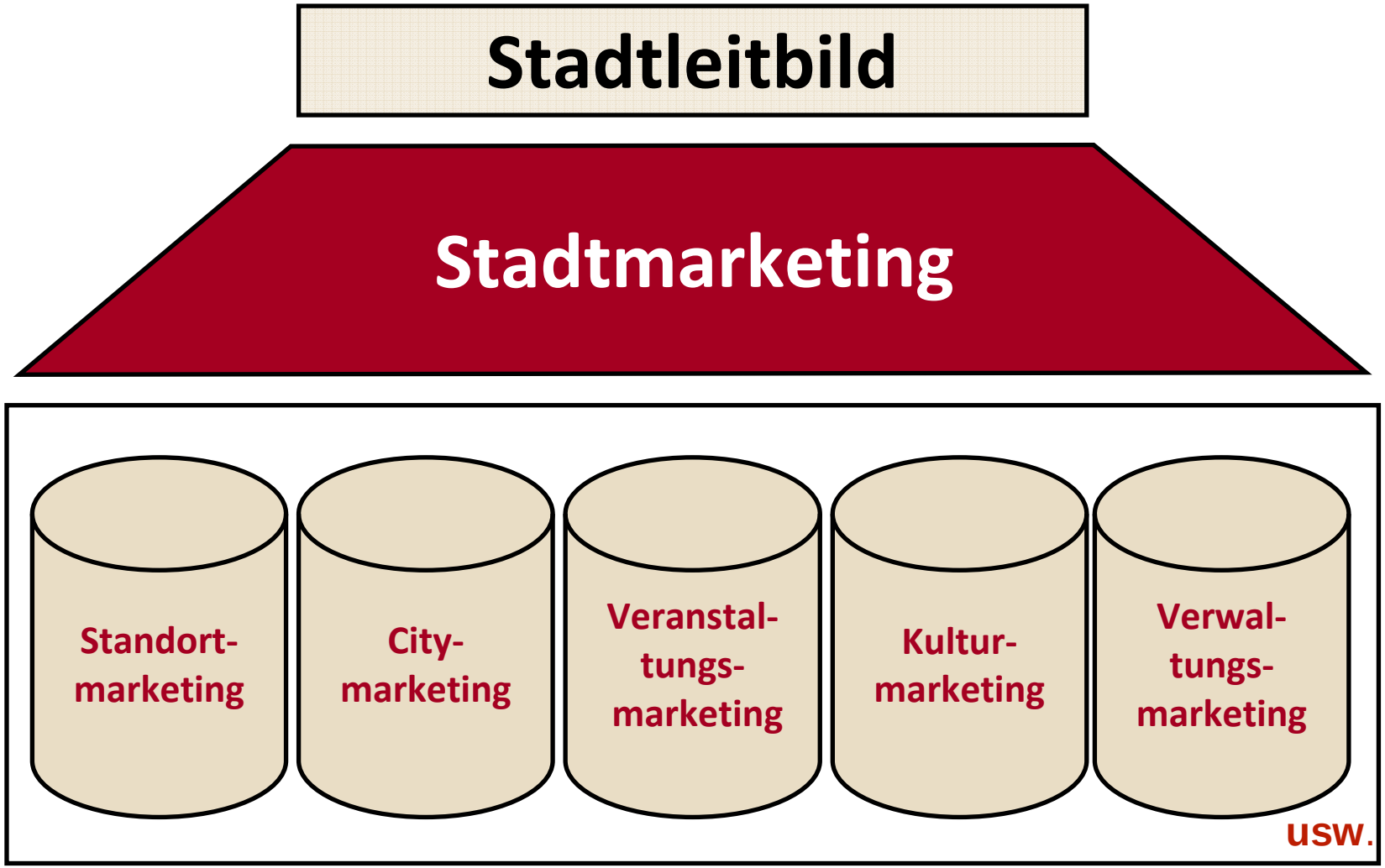
Umfassender Bürgerprozess

(Bürger – Politik – Verwaltung)

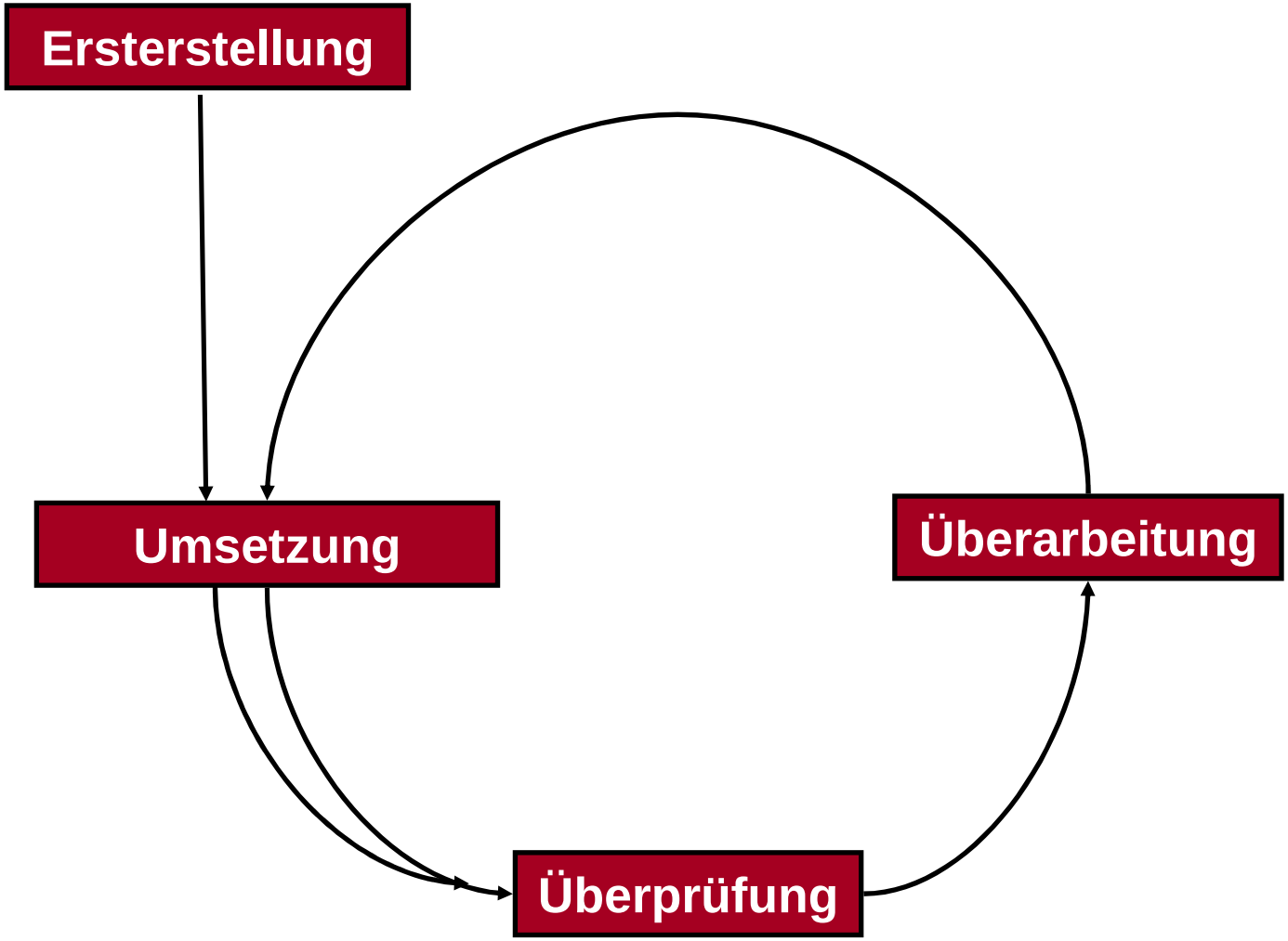
Ziel- und Umsetzungsorientierung

Haus des Erfolgs




Stadtleitbild
Stadtmarketing
Standort-
marketing
City-
marketing
Veranstal-
tungs-
marketing
Kultur-
marketing
Verwal-
tungs-
marketing
usw.

Stadtleitbild als Prozess

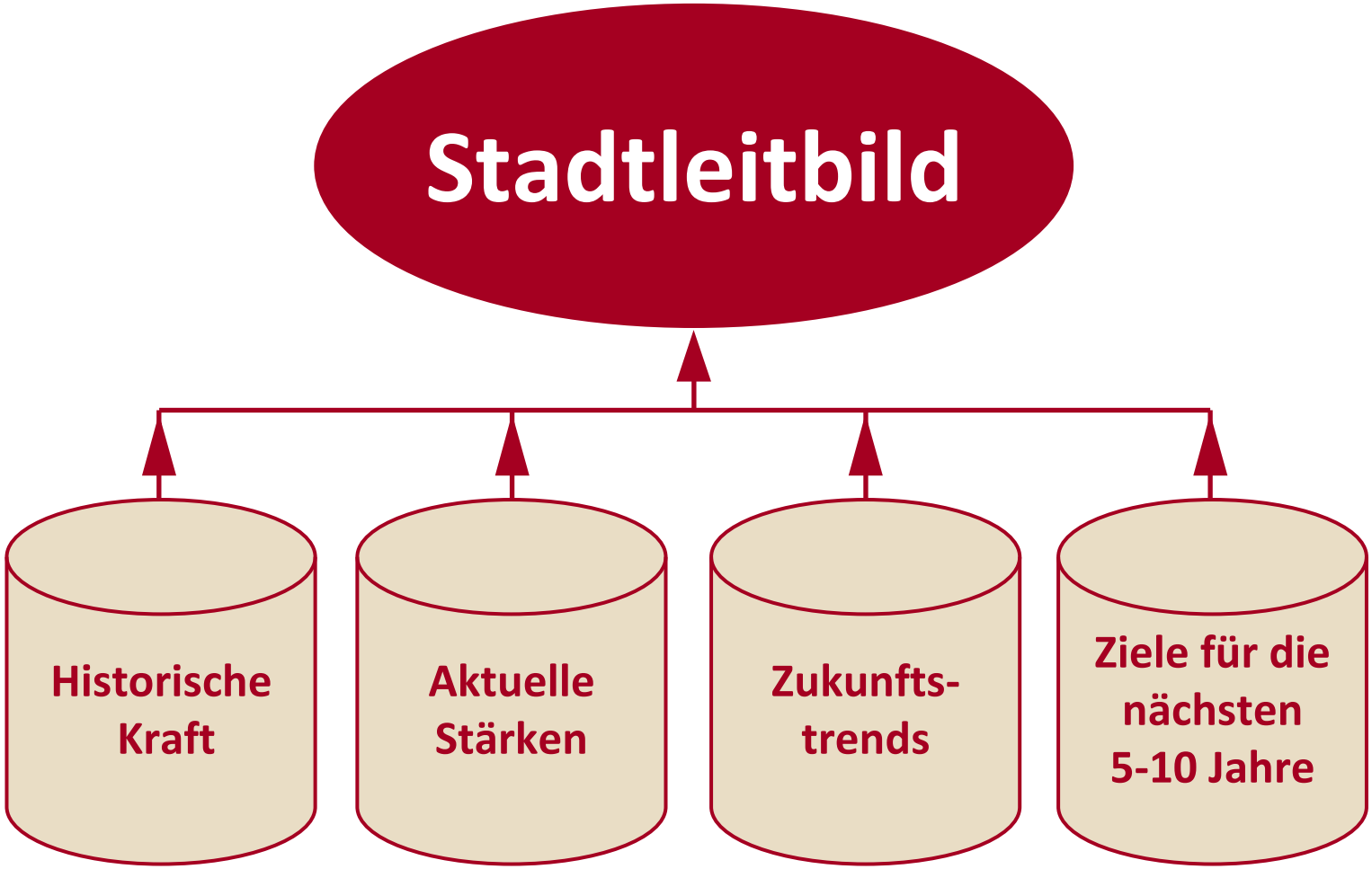


Stadtleitbild

angestrebter Entwicklungspfad
für die Zukunft

„realistische Utopie“

Stadtvision


Stadtleitbild
Historische Kraft
Aktuelle Stärken
Zukunfts-trends
Ziele für die nächsten 5-10 Jahre

Situationsanalyse

- Repräsentative Bürgerbefragung
- Auswertung vorhandener Gutachten
- Stärken und Schwächen der Themenbereiche aus bisherigen Leitbildern

Das Image ist das Bild oder die subjektive Wahrnehmung der Stadt in den Köpfen und Herzen der Menschen.

Im Leitbild ist das Soll-Image definiert.

Das Stadtleitbild ist eine Navigationshilfe auf der Fahrt in die Zukunft.

An ihm orientieren sich Maßnahmenvorschläge, Leitprojekte und Marketingkonzept.

Arbeitsgruppen Mülheim an der Ruhr

- Wirtschaft, Einzelhandel/Innenstadt, Verkehr, Wissenschaft
- Soziales & Wohnen, Bildung, Freizeit & Sport, Kultur
- Umwelt, Klima, Natur, Gesundheit
- Stadtgesellschaft, Integration, Teilhabe, ehrenamtliches Engagement

- 9 Stadtteil-Arbeitsgruppen
  (Stadtmitte/Altstadt, Eppinghofen, Styrum, Dümpten, Heißen,
  Menden-Holthausen, Saarn, Broich, Speldorf)

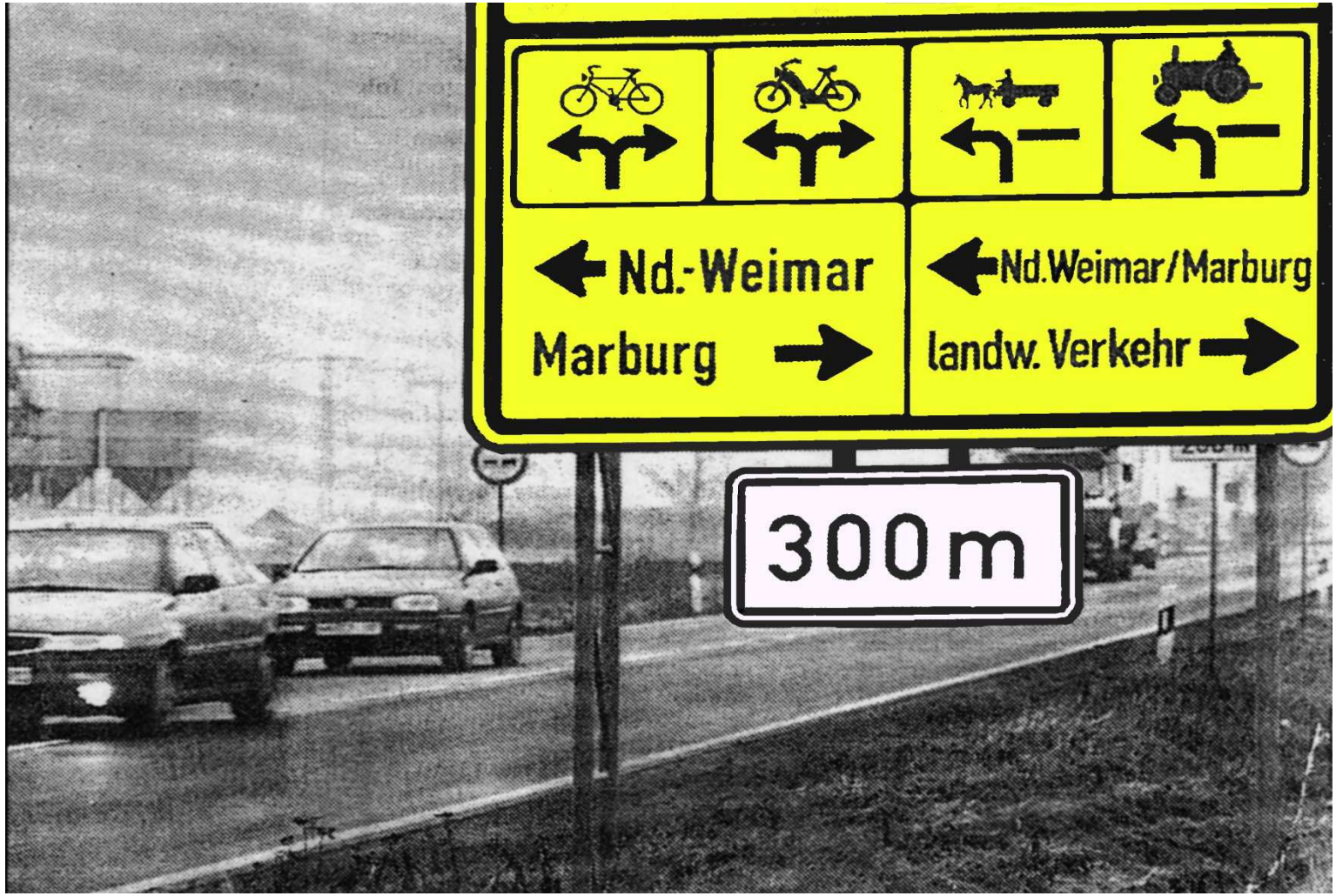
Vorgehensweise in den Arbeitsgruppen

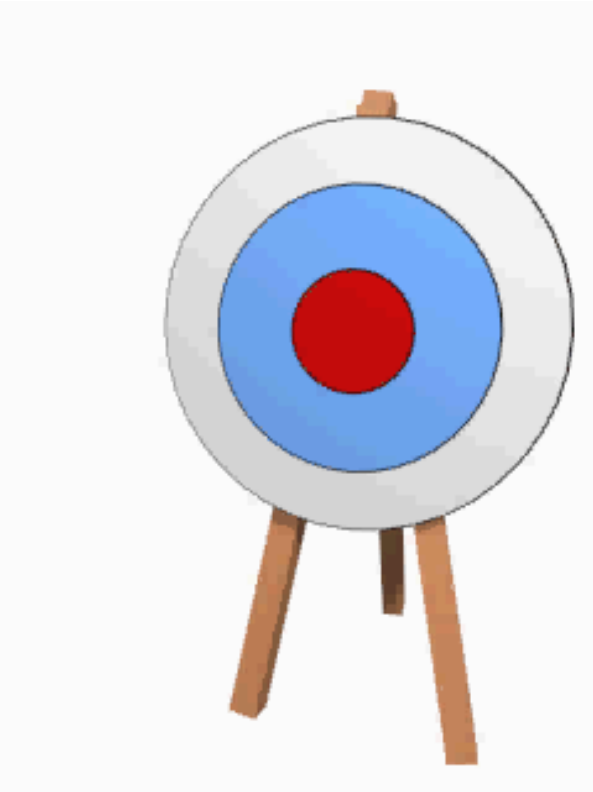
- **Stärken und Schwächen**
- **Zukunftsszenarien (Impulsreferate)**
- **Chancen und Risiken**

} **SWOT-Analyse**

- **Ziele**
- **Strategien und Maßnahmen zur Umsetzung**
- **Leitprojekte mit Paten**

Alle Richtungen





Das Stadtleitbild ist

- **kein Ersatz für politische Entscheidungen**
- **kein Forderungskatalog an die Verwaltung**
- **keine Beschäftigungstherapie für die Bürger**

sondern

- **ein Handlungsleitfaden für eine fruchtbare Zusammenarbeit von Bürgerinnen und Bürgern, Politik und Verwaltung im Sinne einer aktiven Bürgergesellschaft**

Es gibt kein Patentrezept. Jede Stadt muss ihr eigenes maßgeschneidertes Konzept selbst entwickeln und ihren individuellen Weg mit den vorhandenen Personen, geographischen Gegebenheiten und finanziellen Mitteln gehen.

Als permanenter, gemeinsamer, offener Lernprozess ist eine Stadtkonzeption auch nie abgeschlossen.
Sie ist eine wichtige Investition in die Zukunft.

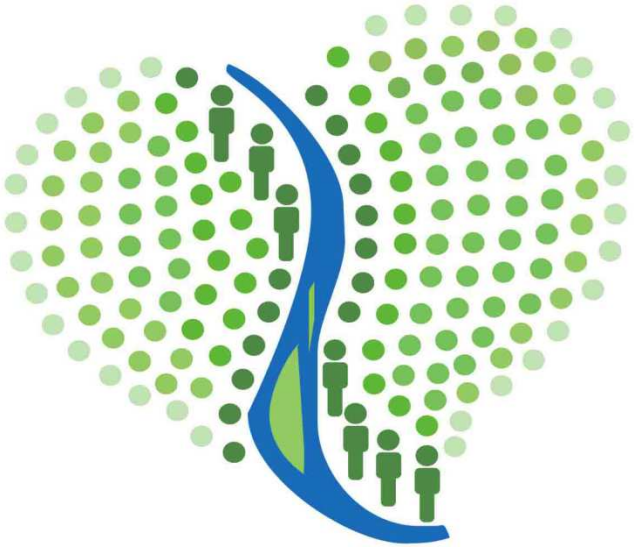
Die Stadtkonzeption kann und will die kommunale Politik nicht ersetzen.
Sie unterstützt die Stadträte und liefert Entscheidungs-hilfen in Form von Strategien und Maßnahmen zur Verwirklichung der Ziele.
Die Entscheidungen treffen immer die Politiker.

Voraussetzung für den Nutzen einer Stadtkonzeption ist die Bereitschaft zum Langfristdenken, zur Offenheit, zur Bürgerorientierung und zur Verwaltungsmodernisierung.

Hauptnutzen eines Stadtleitbildes

- **Stärkung der aktiven Bürgergesellschaft**
- **Planmäßige Profilierung der Stadt zur besseren Behauptung im Wettbewerb**
- **Bessere Ausrichtung der Dienstleistungen am Bedarf der Zielgruppen**
- **Effizienterer Finanzmittel-Einsatz**
- **Bessere Kommunikation zwischen Bürgern, Kommunalpolitikern und Stadtverwaltung**

MÜLHEIM AN DER RUHR



aus Sicht der Mülheimerinnen und Mülheimer

GMS Dr. Jung GmbH, Gesellschaft für Markt- und Sozialforschung

METHODIK

Wer?

Mülheimerinnen und Mülheimer ab 15 Jahren,
die in Privathaushalten leben, auf der Basis einer
mehrstufig geschichteten Zufallsstichprobe

Wie viele?

1.004 Personen

Wann?

11. – 18. Mai 2012

Wie?

Repräsentative computergestützte Telefonbefragung
(CATI)

Durch wen?

GMS Dr. Jung GmbH, Hamburg

„Eine Stichprobe ist repräsentativ,

wenn sie in der Verteilung

aller interessierenden Merkmale

der Gesamtmasse entspricht,

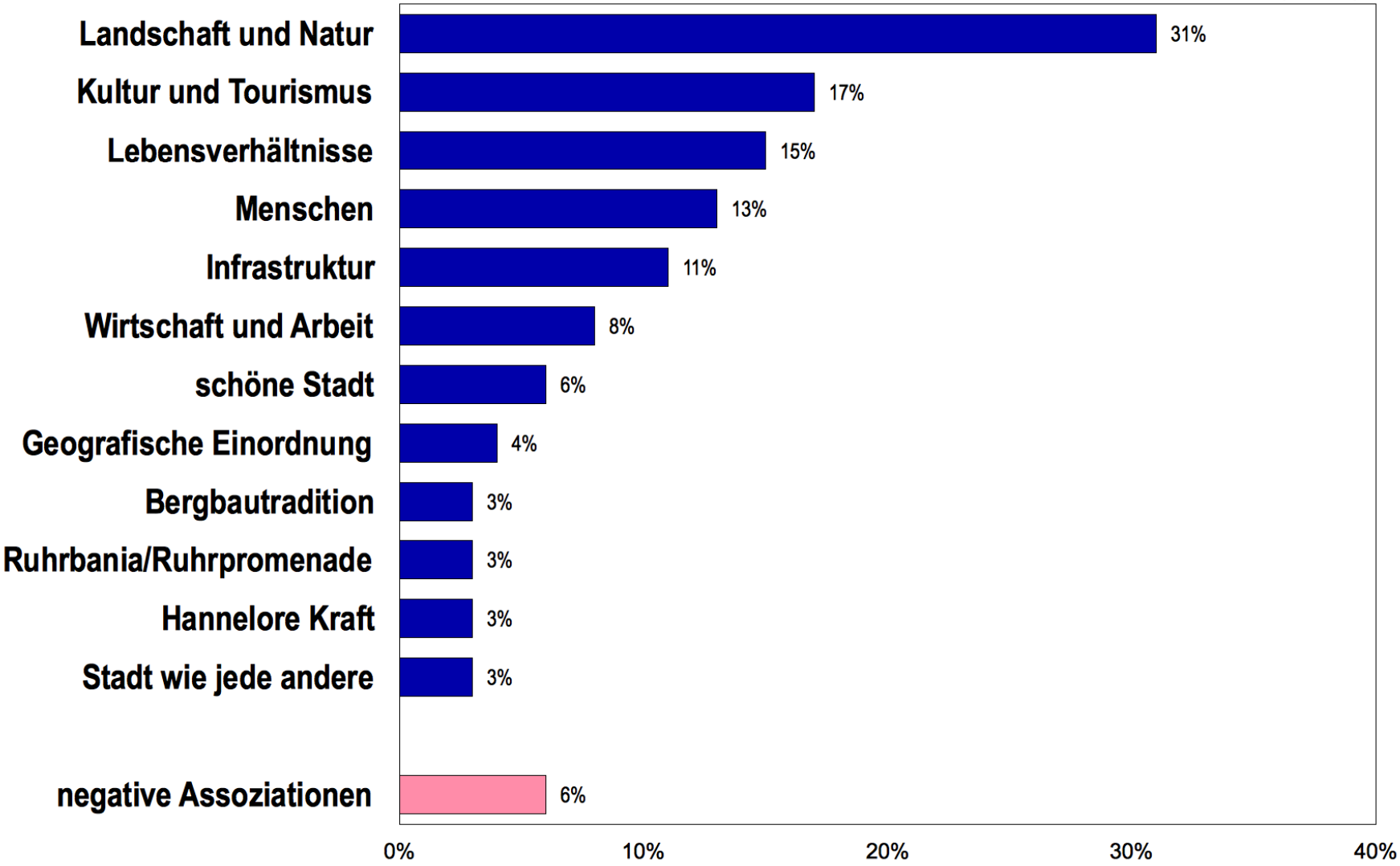
d.h. ein verkleinertes Abbild der Gesamtheit darstellt.“

Statistisches Bundesamt

Spontane Assoziationen zu Mülheim

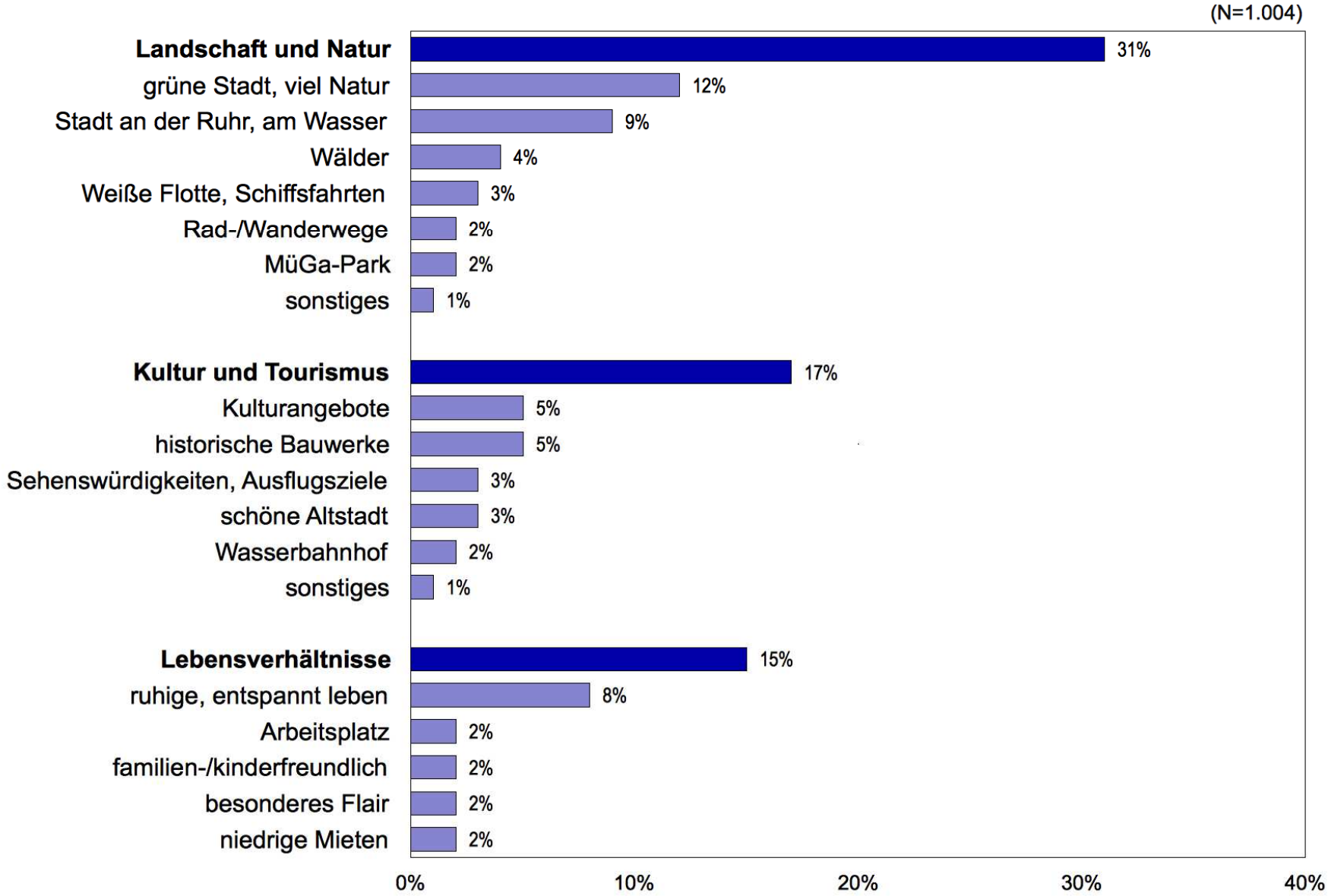
Frage: Wenn Sie den Namen Mülheim Ruhr hören, was fällt Ihnen da spontan ein? An was müssen Sie da alles im Einzelnen denken? (Mehrfachnennungen)

(N=1.004)



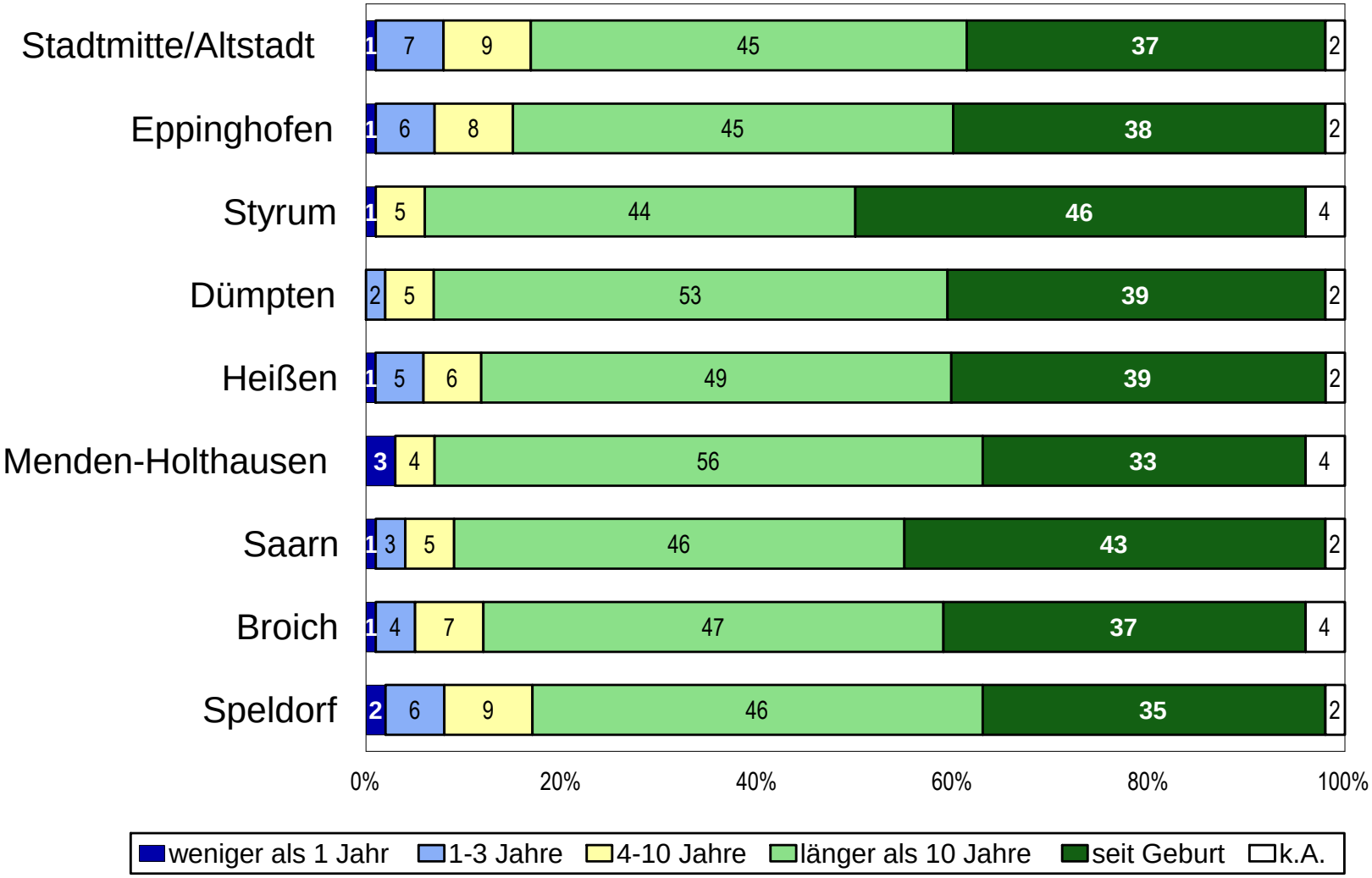
Spontane Assoziationen zu Mülheim

Nennungen im Detail



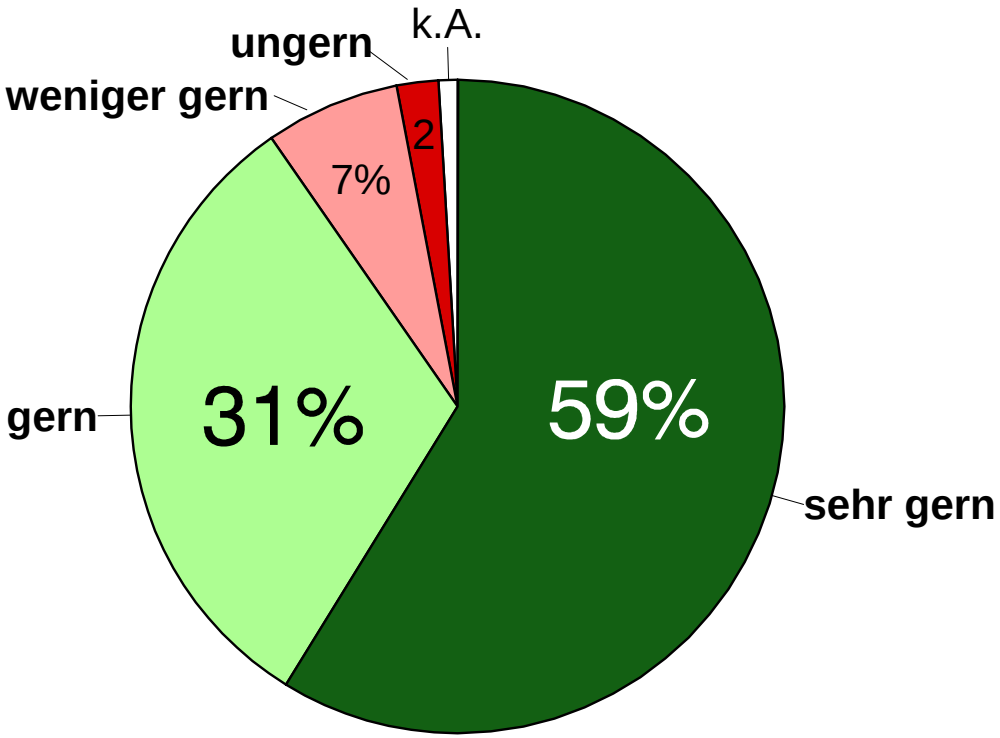
Bewohner der einzelnen Stadtteile wohnen in ihrem Stadtteil seit ….

Frage: Wie lange wohnen Sie schon in Mülheim?



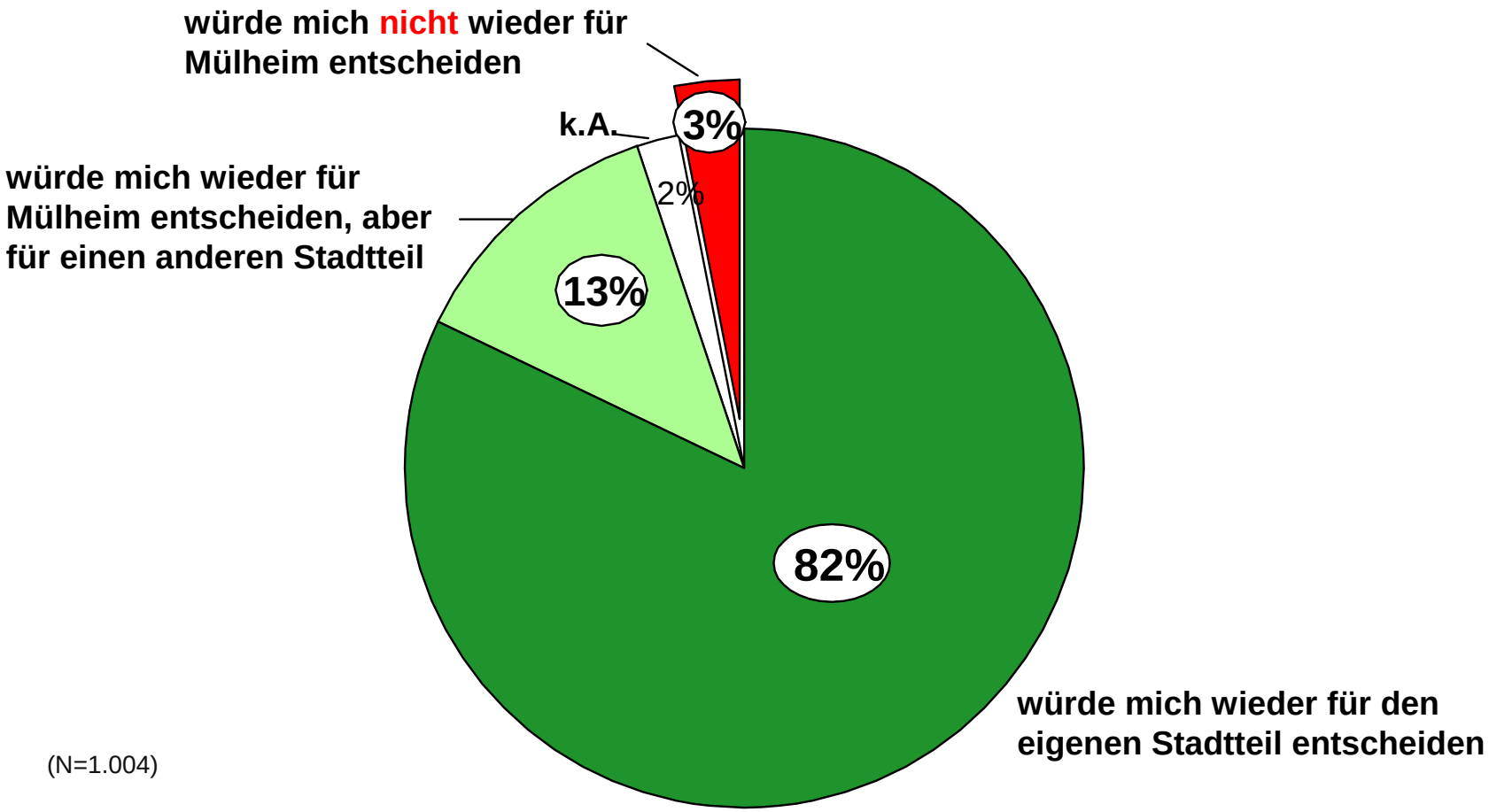
90% der Mülheimer leben gern in Mülheim

Frage: Wie gerne leben Sie, alles in allem hier in Mülheim?



(N=1.004)

95% der Mülheimer würden sich wieder für ihre Stadt entscheiden

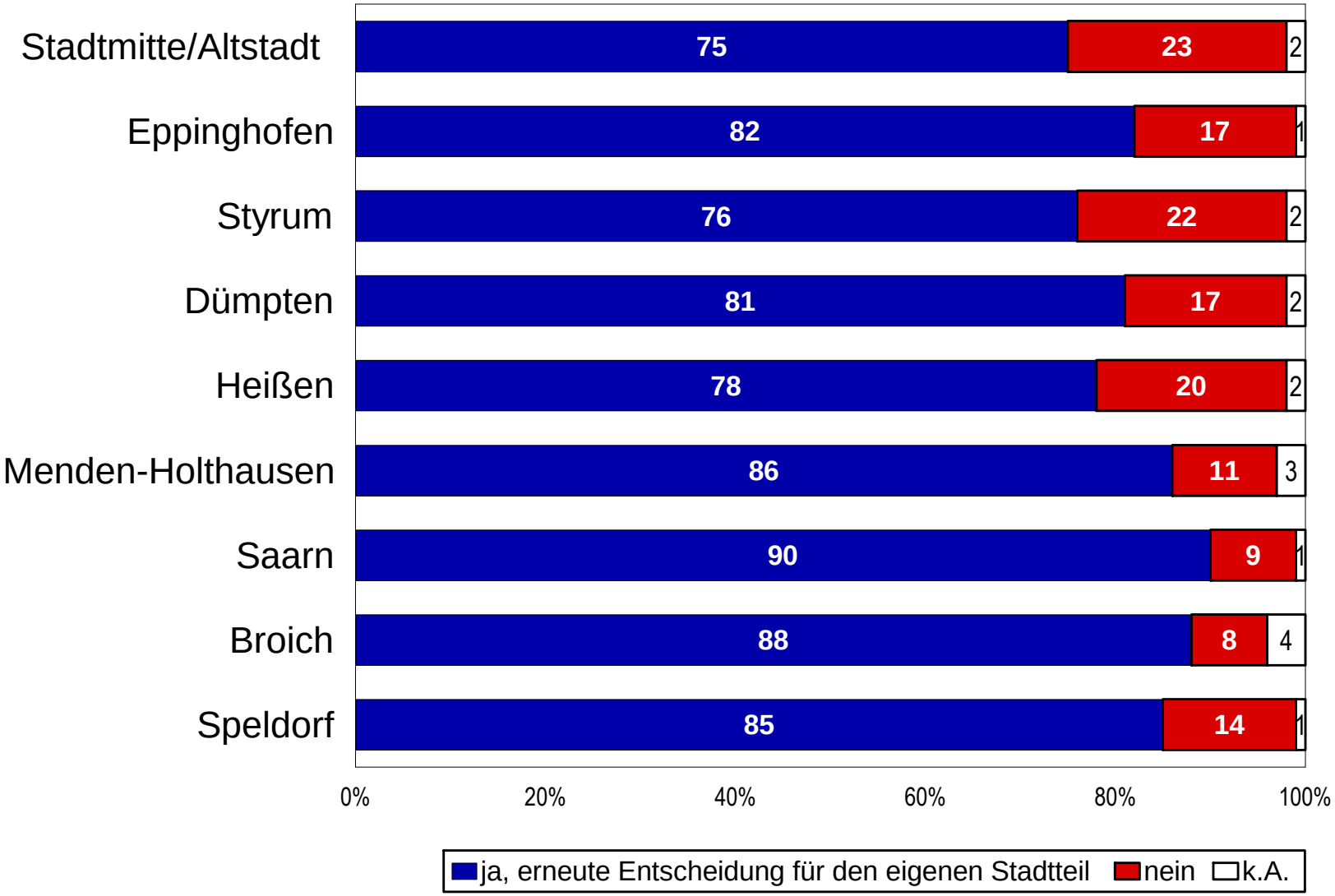


(N=1.004)

Erneute Entscheidung für den eigenen Stadtteil

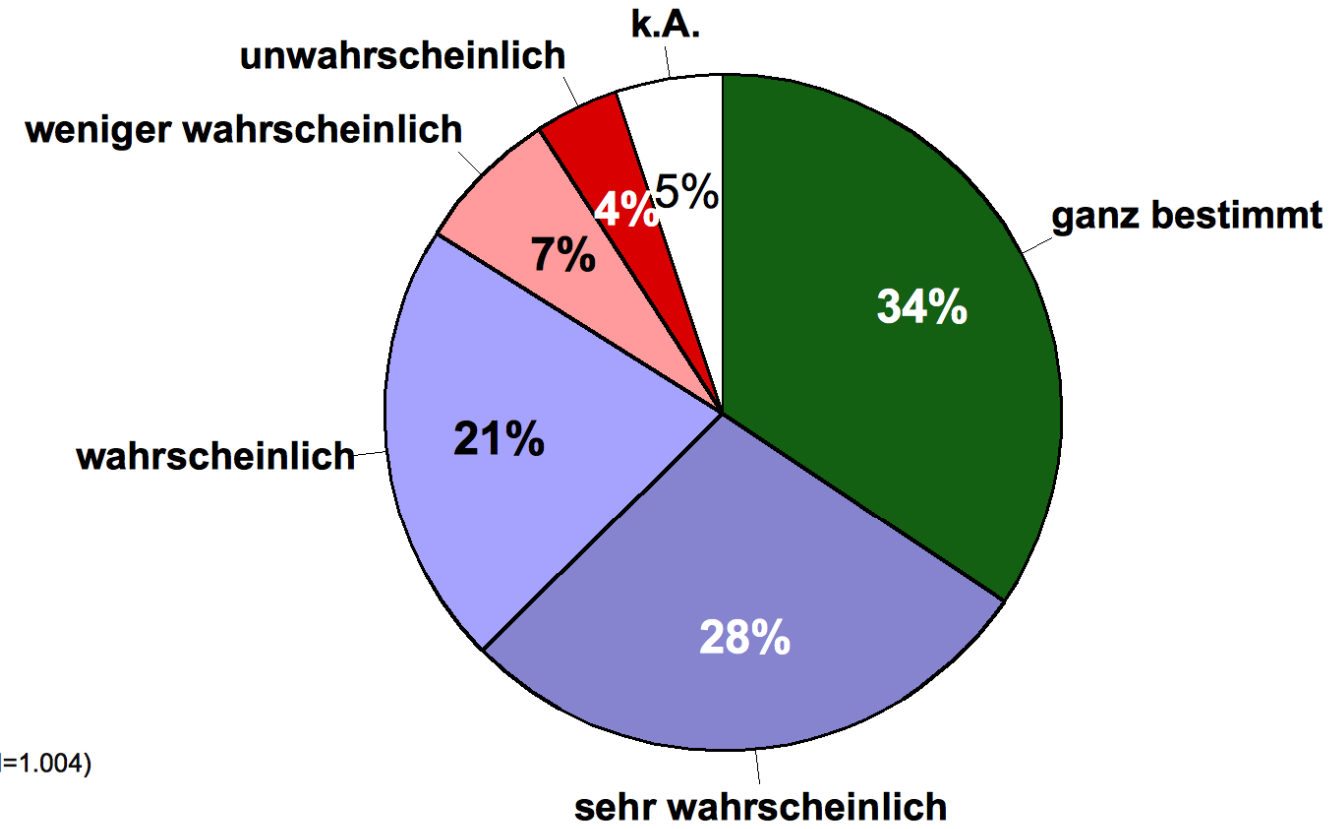
Frage: Wenn Sie noch einmal neu entscheiden könnten, würden Sie sich wieder für Ihren Stadtteil entscheiden?

(N=1.004)



Empfehlung von Mülheim als neuem Wohnsitz

Frage: Angenommen ein guter Bekannter, der bisher in Essen gelebt hat, will seinen Wohnsitz nach Mülheim verlegen und fragt Sie um Rat. Wie wahrscheinlich würden Sie ihm zu Mülheim als neuem Wohnsitz raten?

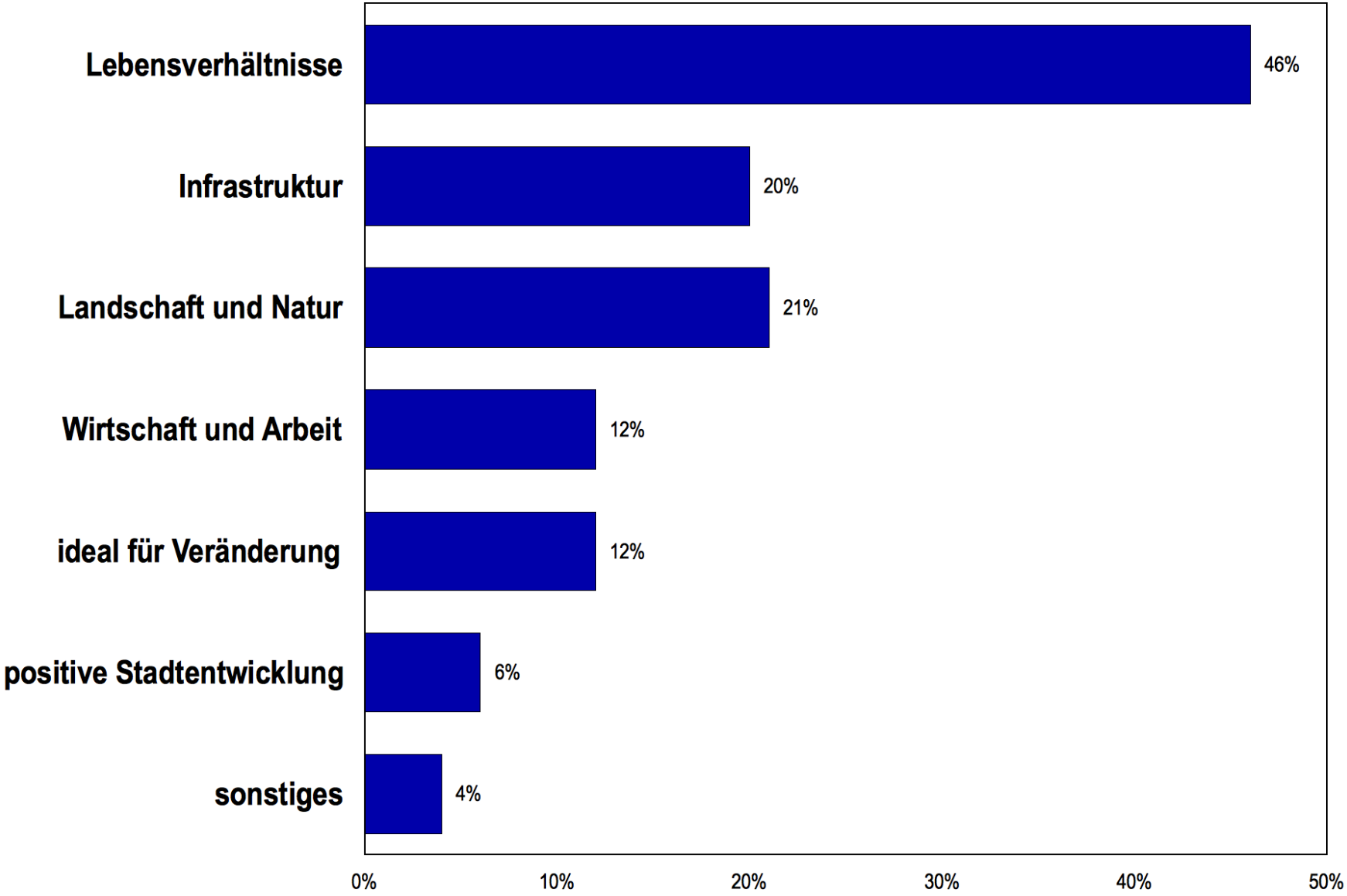


(N=1.004)

Gründe für Mülheim als Wohnort

Frage: Warum würden Sie zu Mülheim als neuem Wohnsitz raten?
(Mehrfachnennungen)

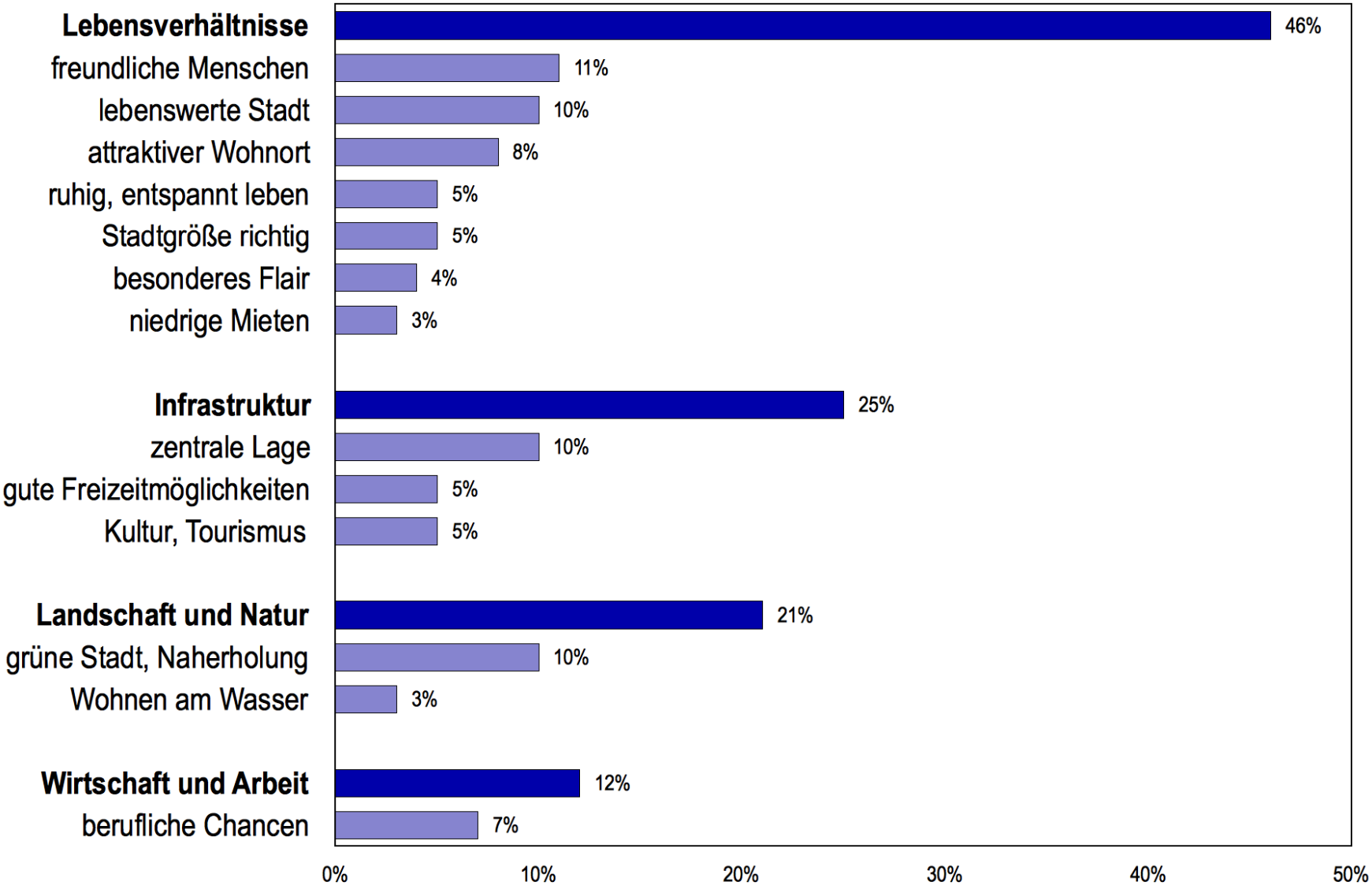
Basis: Mülheimer, die ihr Stadt als Wohnort empfehlen würden (n=839)



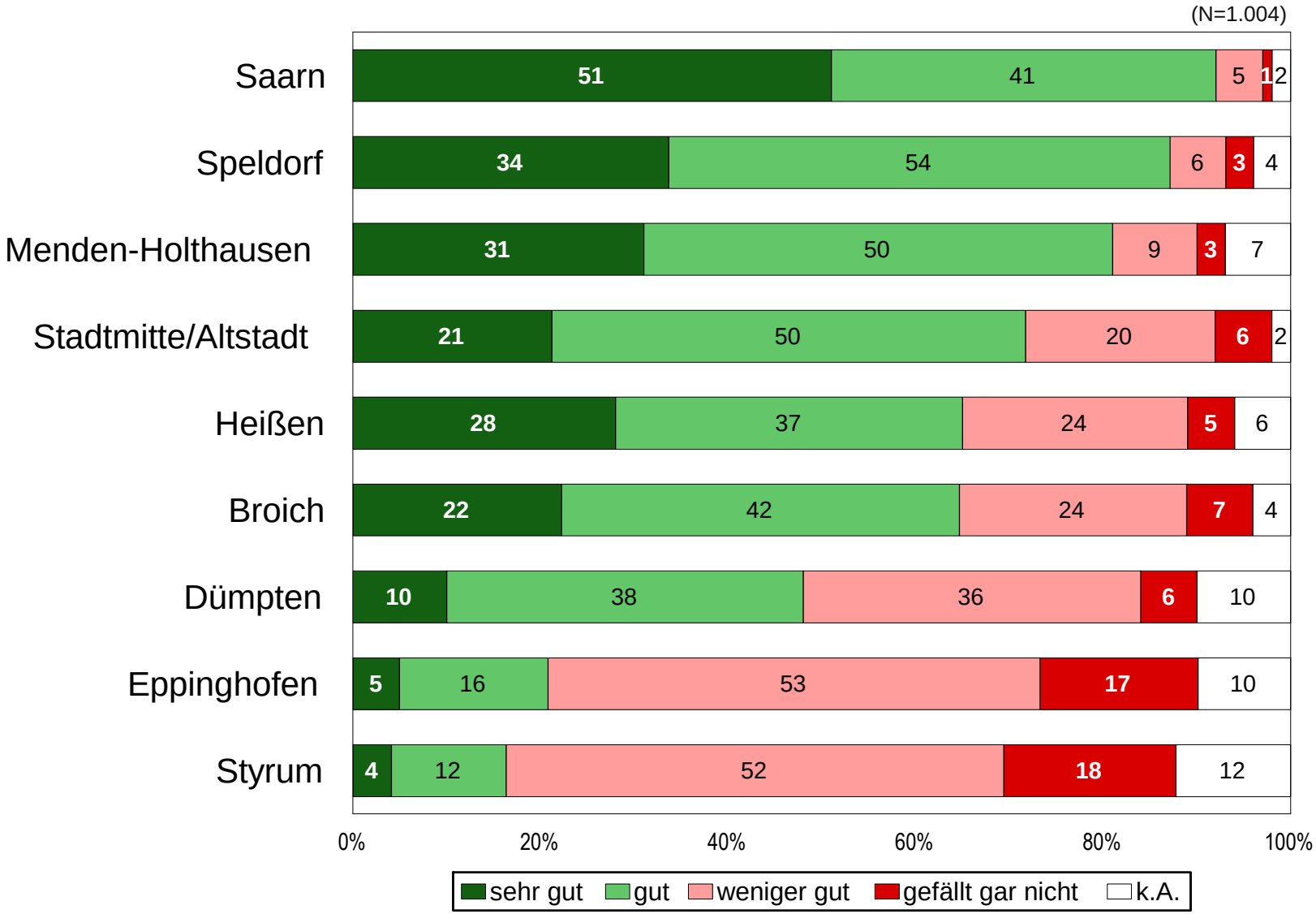
Gründe für Mülheim als Wohnort

Frage: Warum würden Sie zu Mülheim als neuem Wohnsitz raten?
(Mehrfachnennungen)

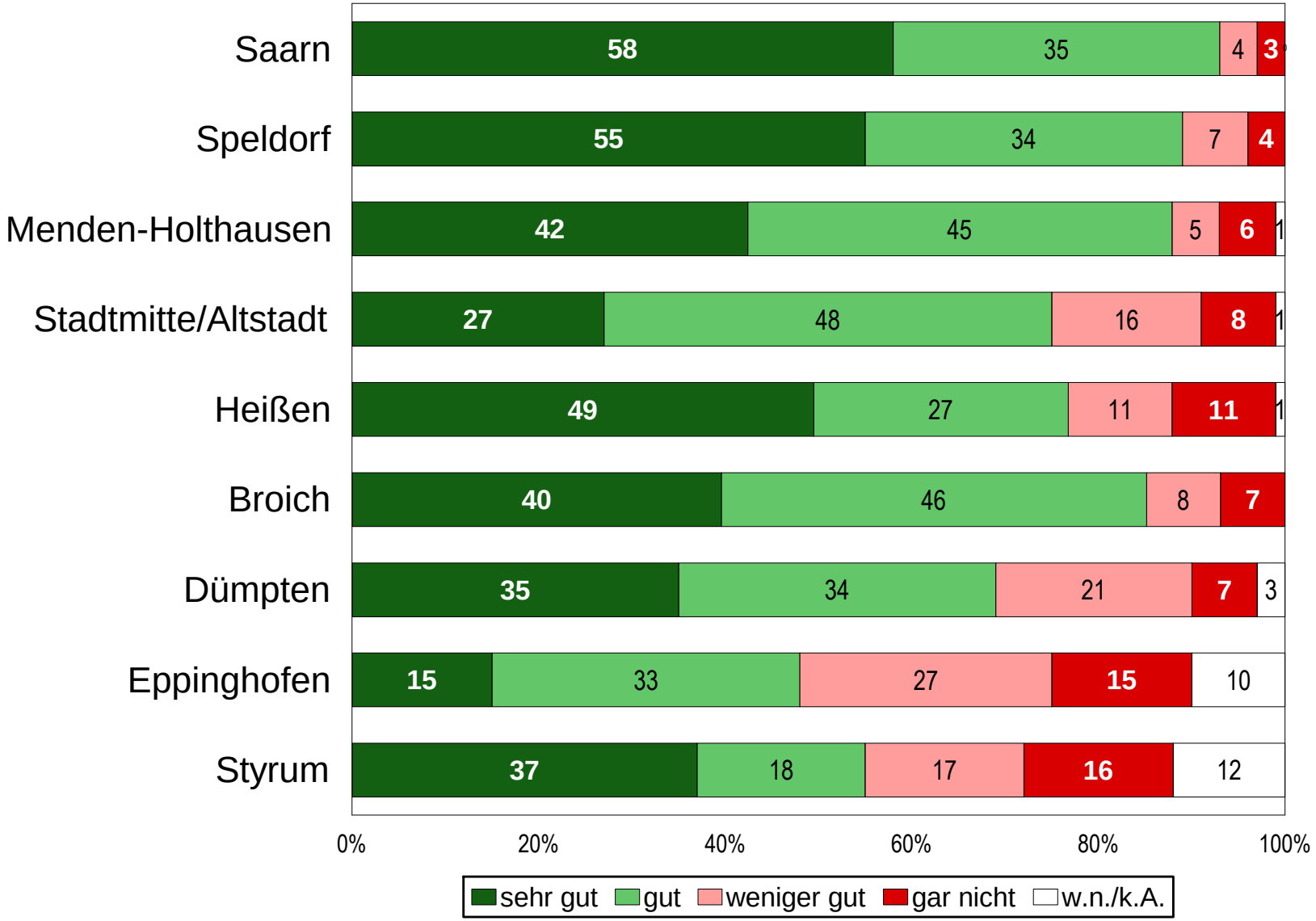
Basis: Befragte, die Mülheim als Wohnort empfehlen würden (n=839)



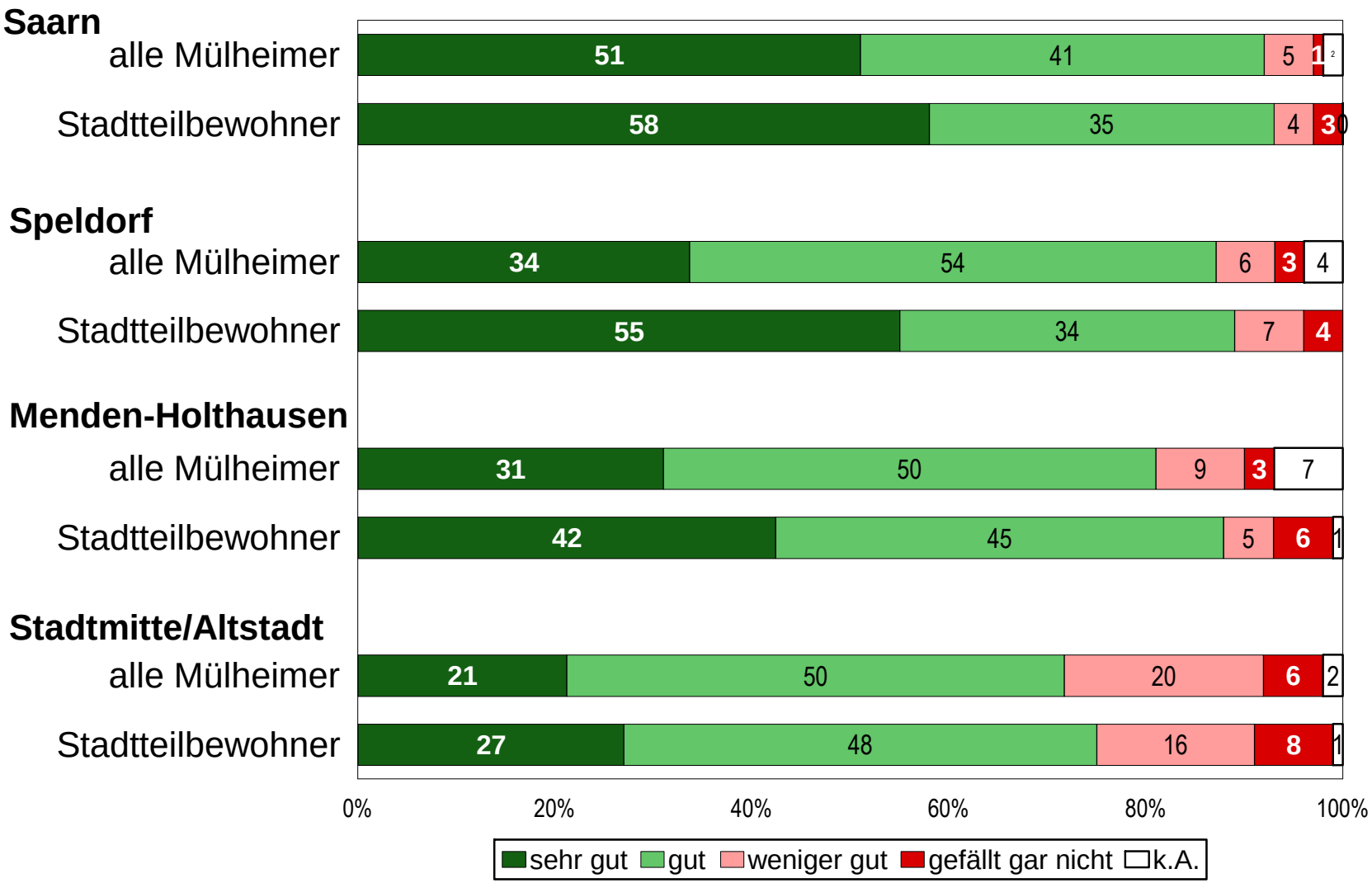
Beurteilung der einzelnen Stadtteile durch die Mülheimer insgesamt



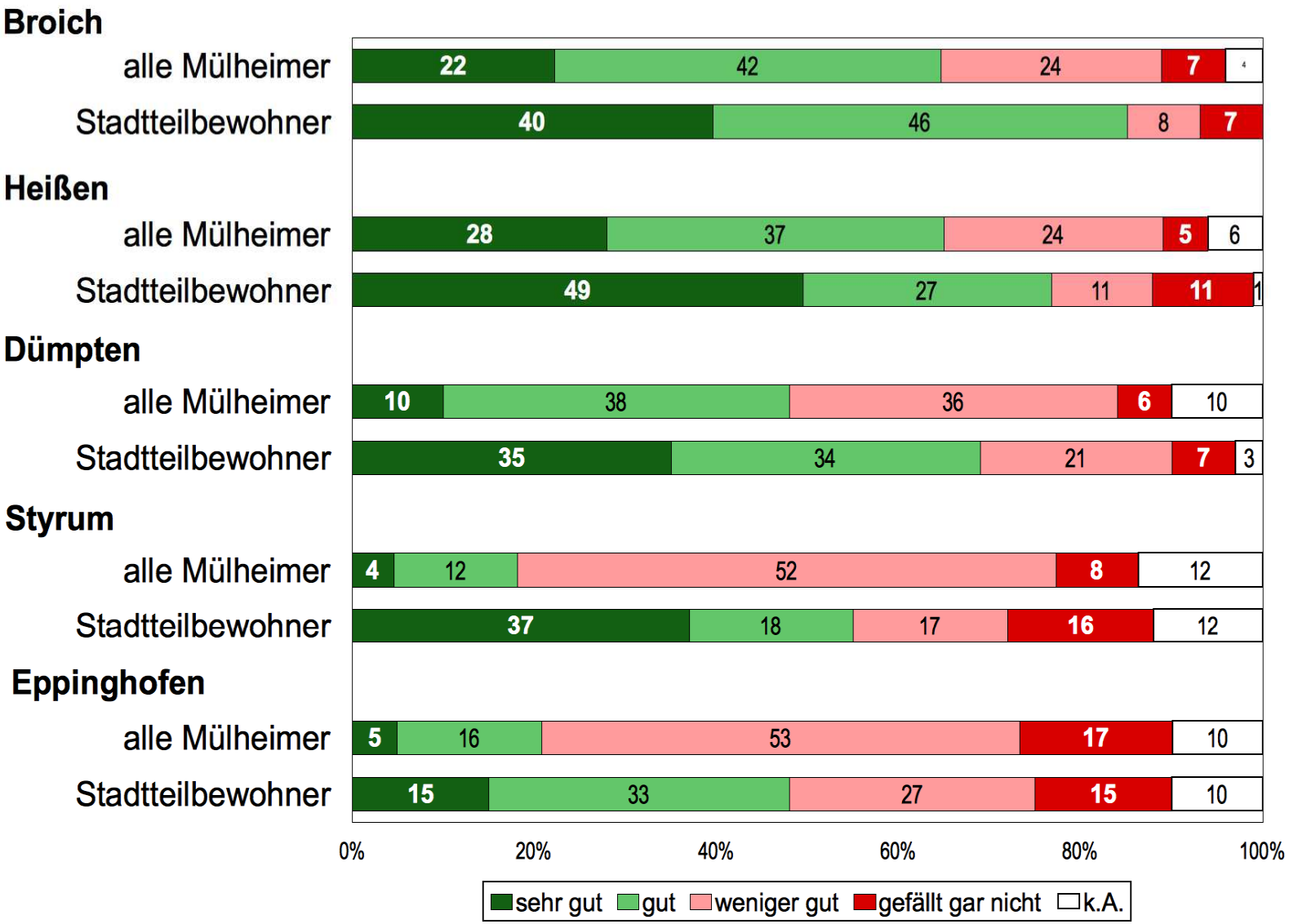
Beurteilung des eigenen Stadtteils durch die jeweiligen Bewohner



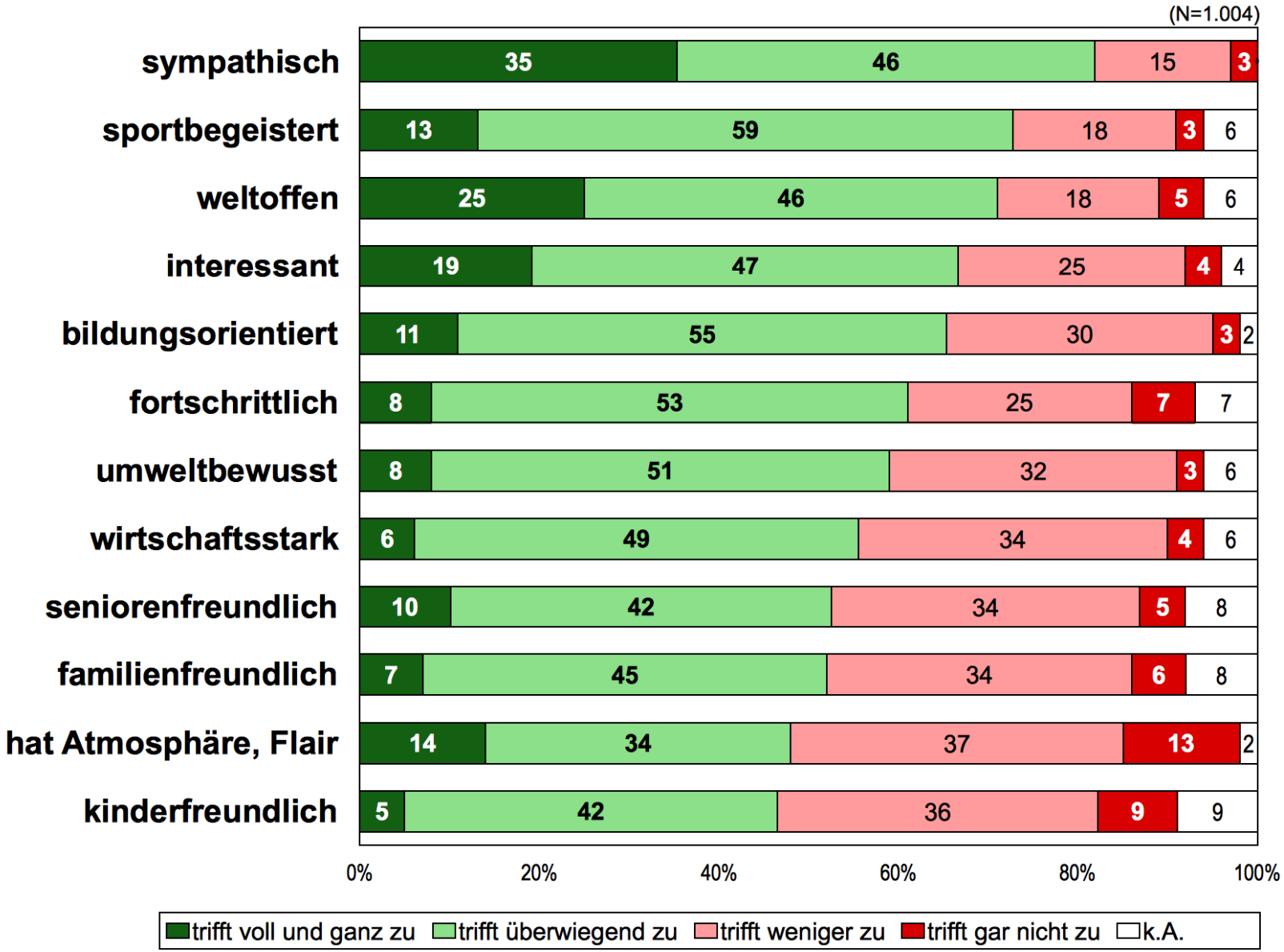
Vergleich der Beurteilung des eigenen Stadtteils durch alle Mülheimer und die jeweiligen Stadtteilbewohner



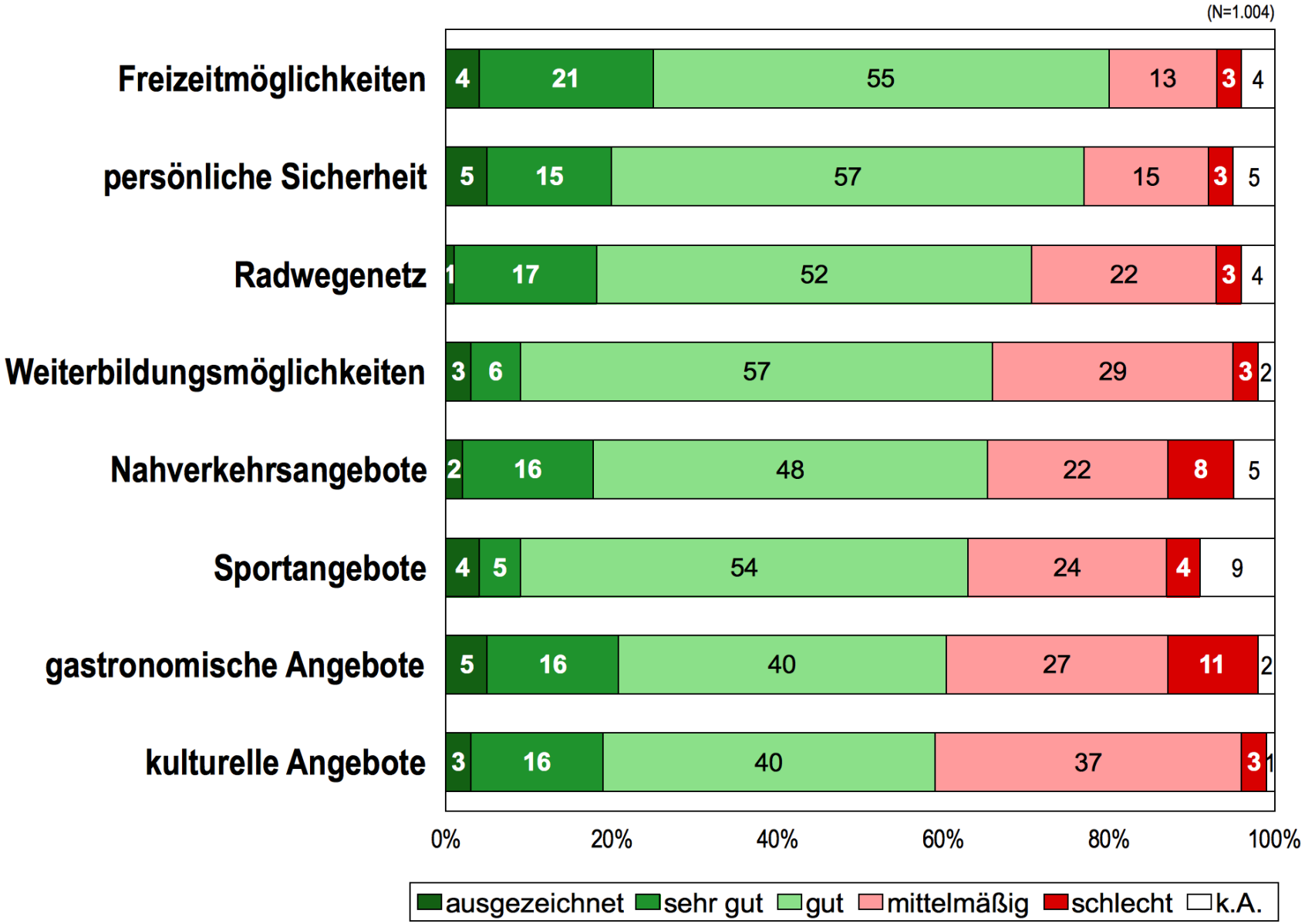
Vergleich der Beurteilung des eigenen Stadtteils durch alle Mülheimer und die jeweiligen Stadtteilbewohner



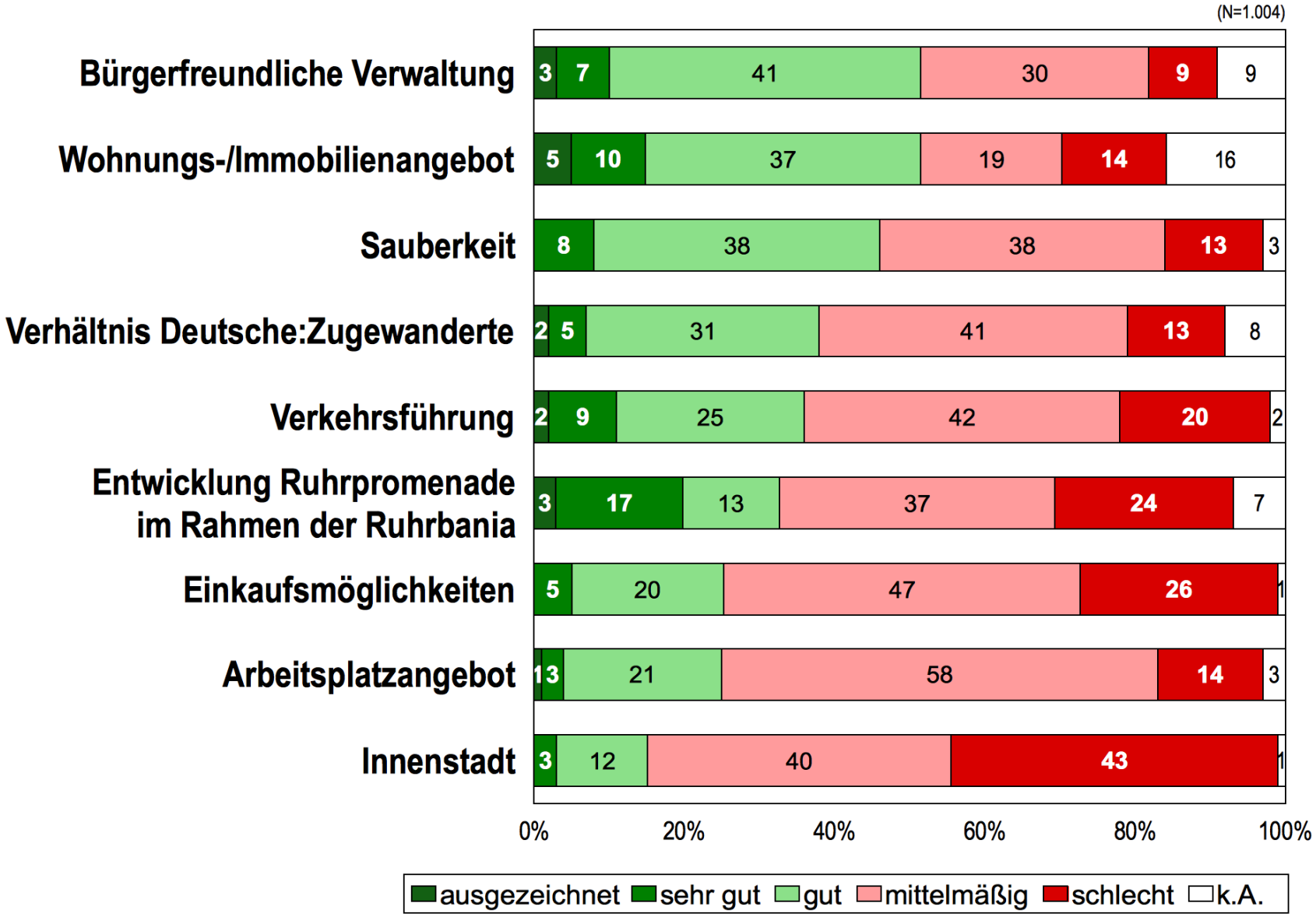
Eigenschaften von Mülheim



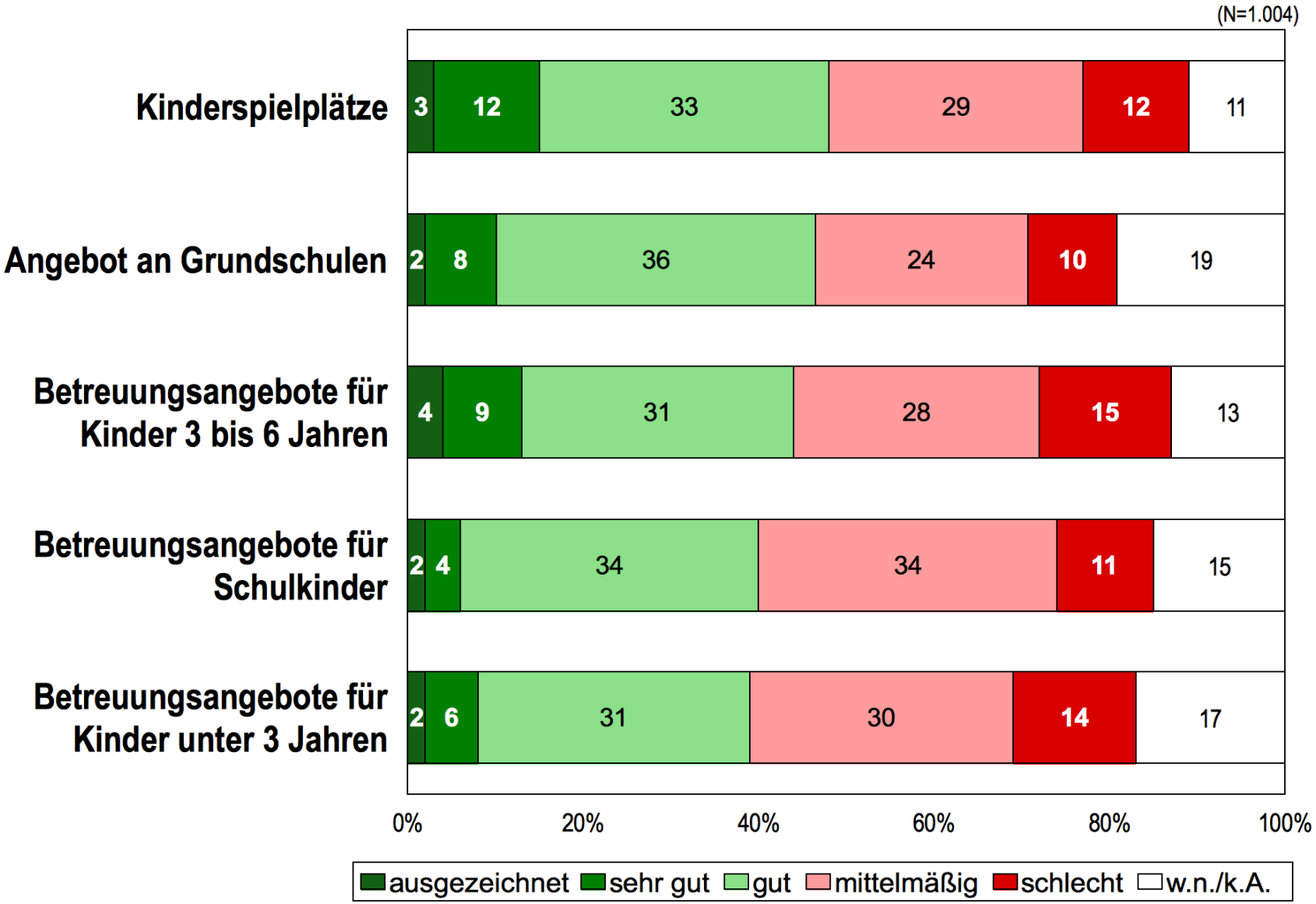
Angebote und Merkmale von Mülheim



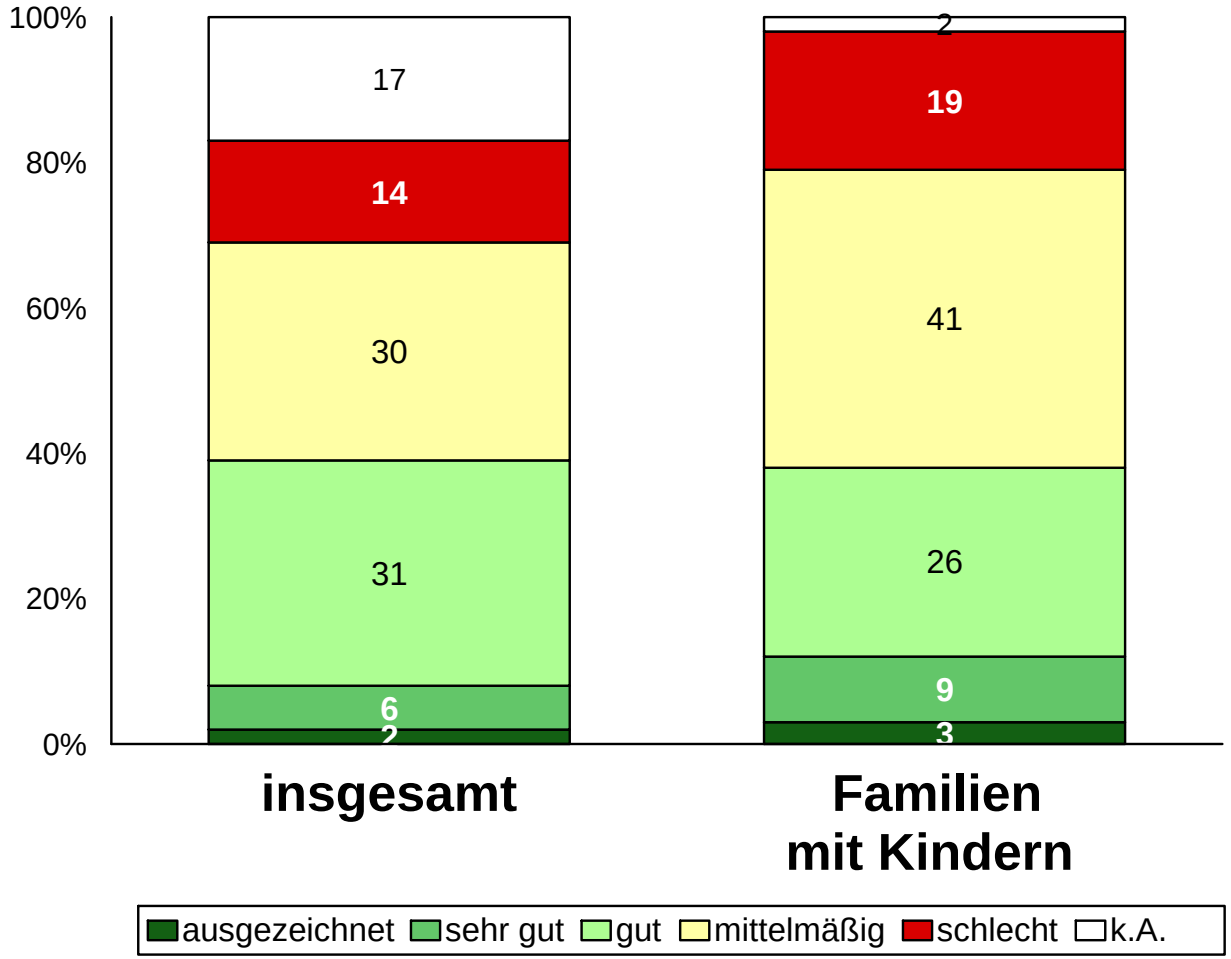
Weitere Angebote und Merkmale von Mülheim



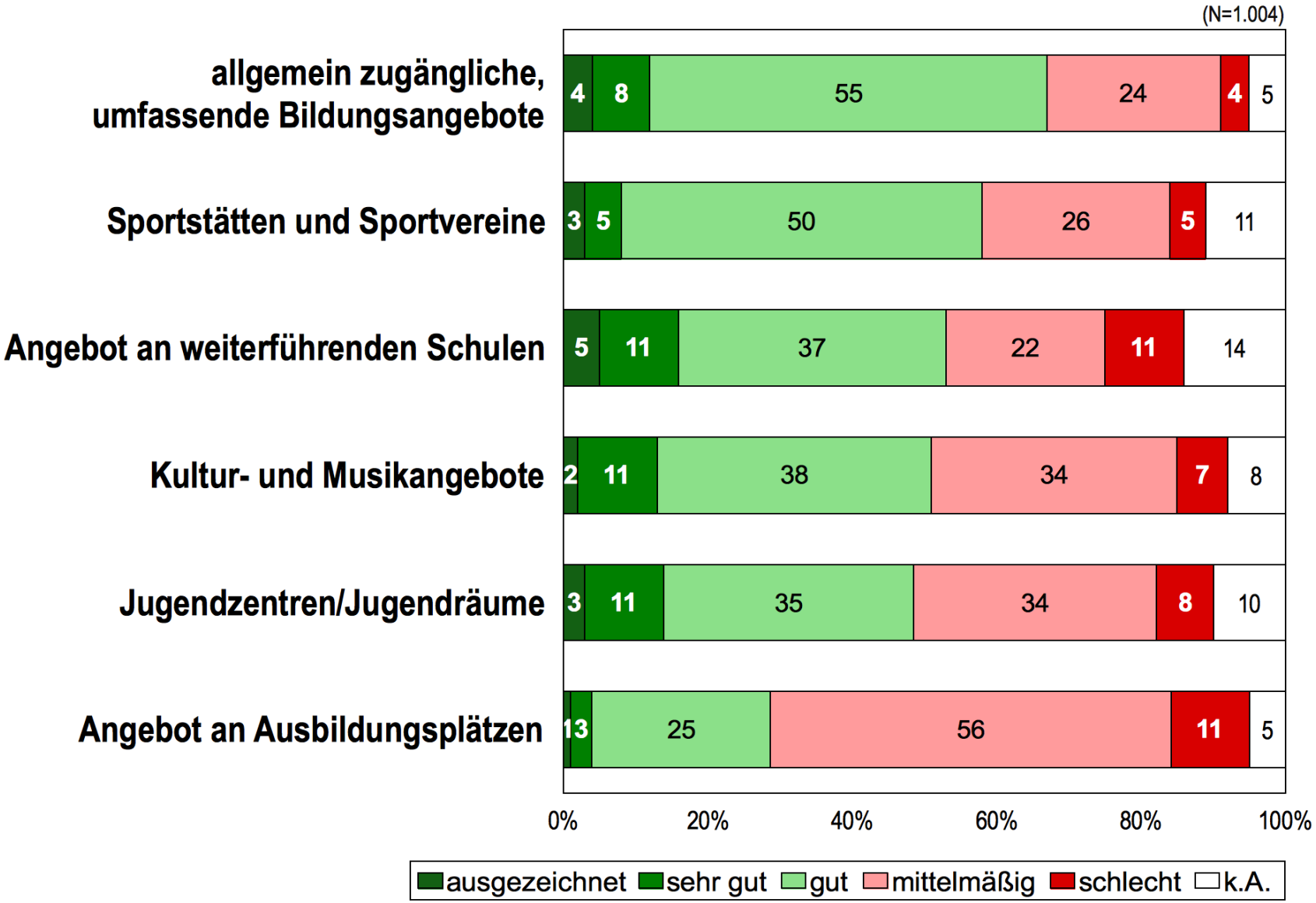
Angebote für Kinder



Betreuungsangebote für Kinder unter 3 Jahren

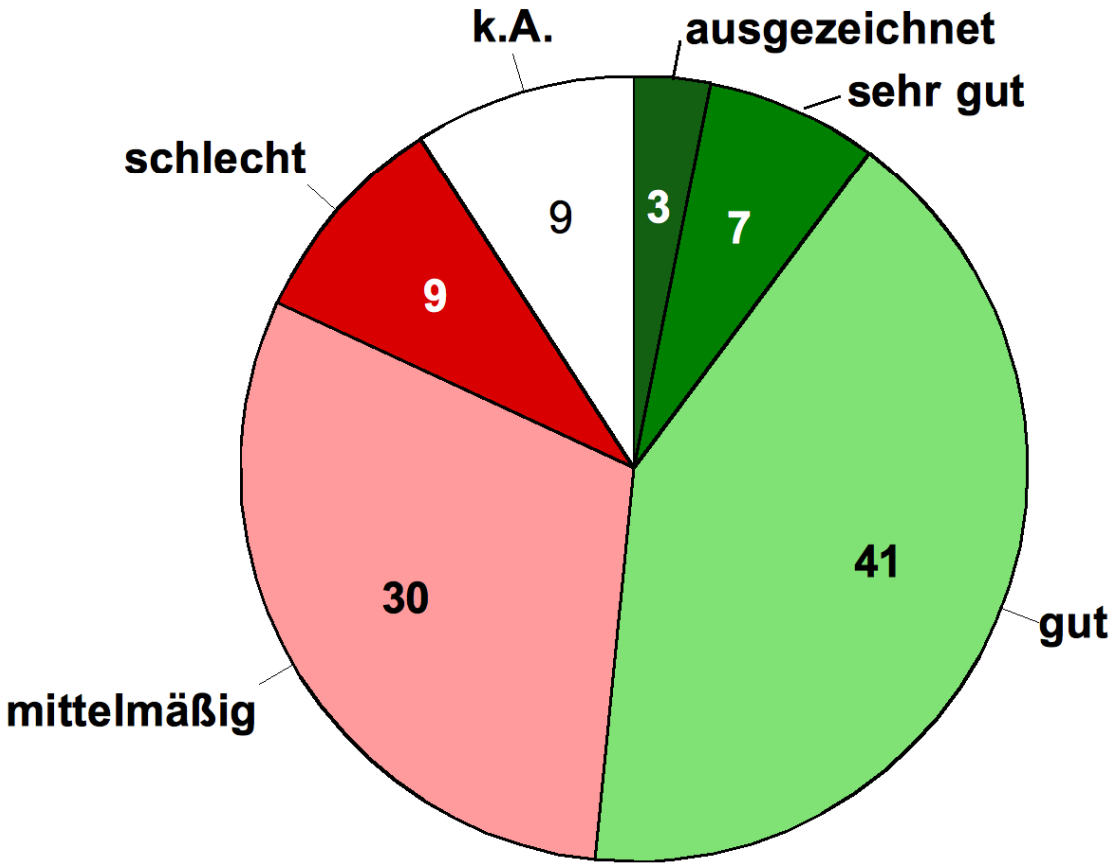


Angebote für Jugendliche



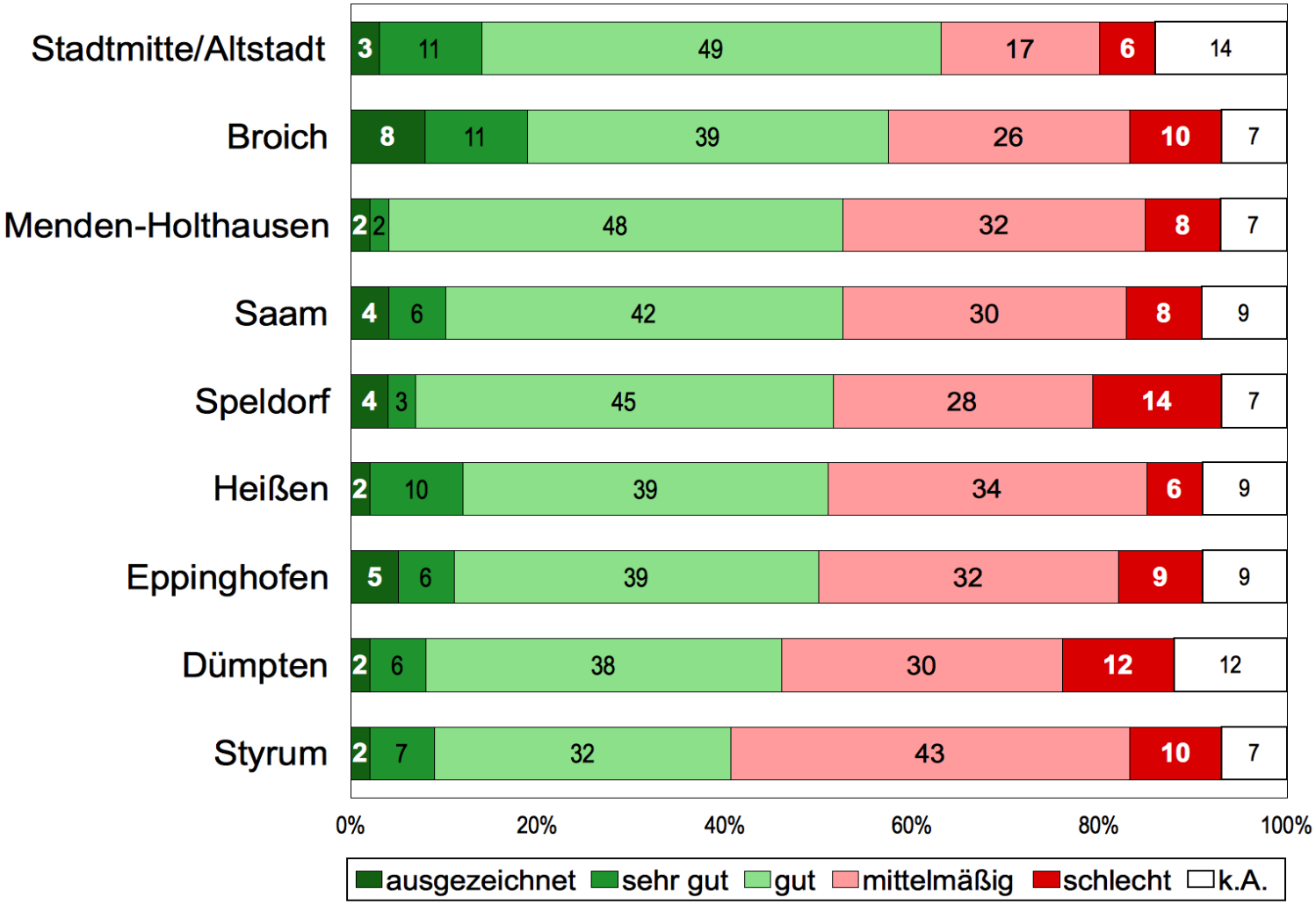
Bürgerfreundliche Stadtverwaltung

Frage: Wie beurteilen Sie die bürgerfreundliche Stadtverwaltung in Mülheim?

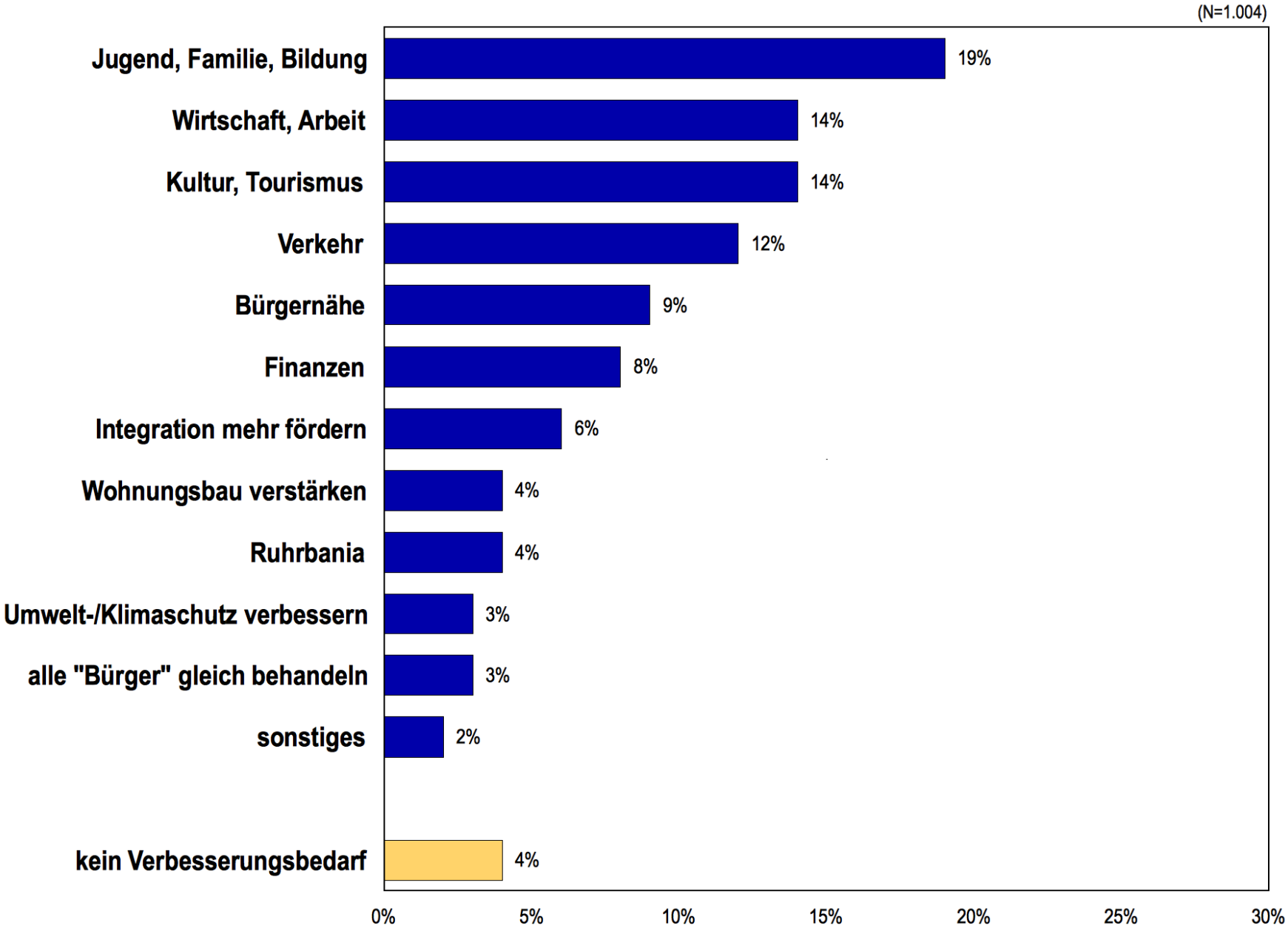


(N=1.004)

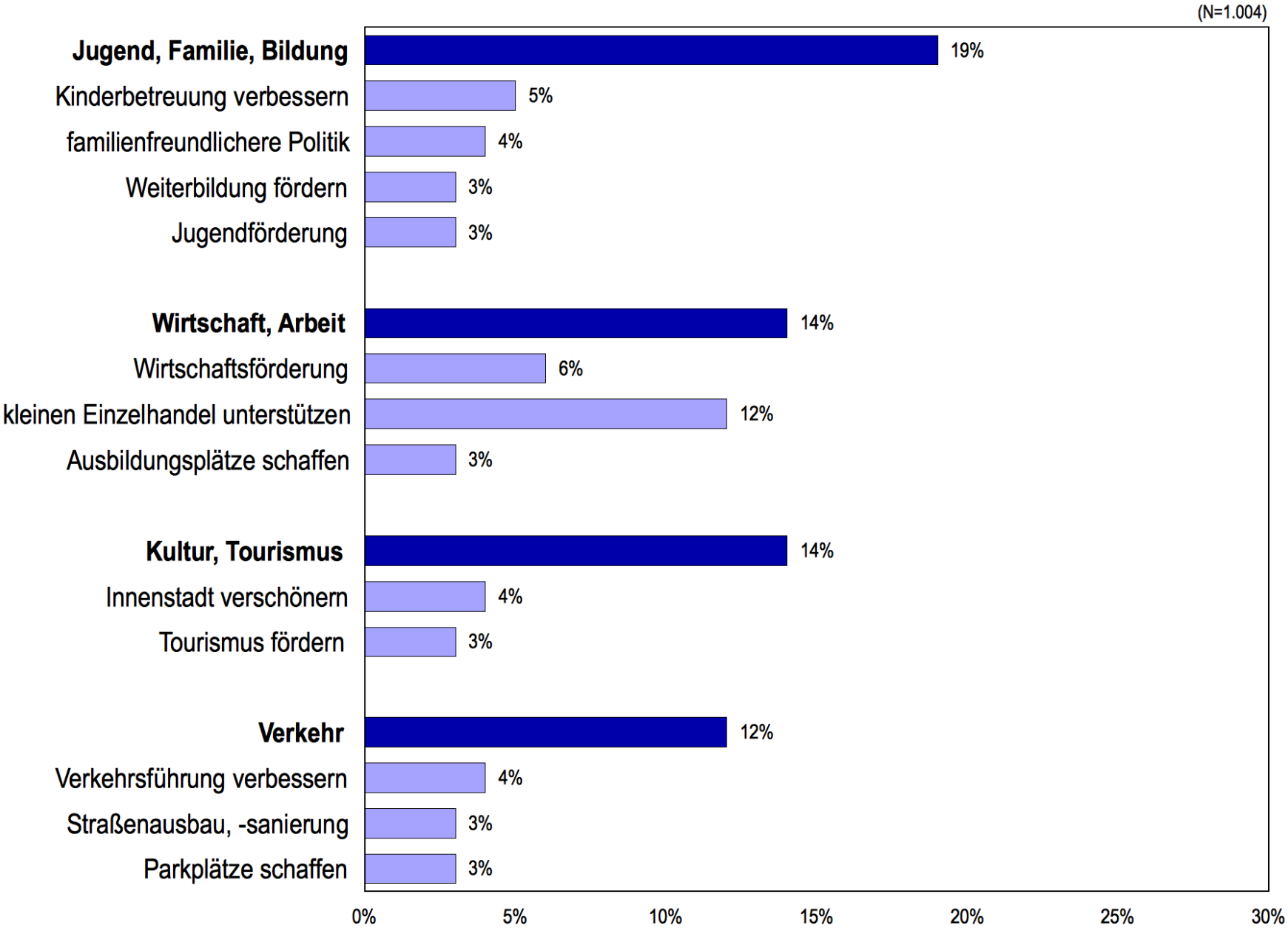
Bürgerfreundliche Stadtverwaltung aus Sicht der Stadtteil-Bewohner



Wünsche an die Oberbürgermeisterin



Wünsche an die Oberbürgermeisterin



MÜLHEIM AN DER RUHR

aus Sicht der Bewohner der benachbarten Kreise

Ergebnisse einer telefonischen Repräsentativbefragung von 503 Frauen und Männern

GMS Dr. Jung GmbH, Gesellschaft für Markt- und Sozialforschung

METHODIK

Wer?

Deutschsprachige, in Privathaushalten lebende Bevölkerung ab 15 Jahren innerhalb der politischen Grenzen der umliegenden Landkreise

Bochum
Bottrop
Dortmund
Düsseldorf
Duisburg
Ennepe-Ruhr-Kreis
Essen
Gelsenkirchen
Hagen
Herne
Kleve
Krefeld
Mettmann
Mönchengladbach
Oberhausen
Recklinghausen
Remscheid
Rhein-Kreis-Neuss
Solingen
Viersen
Wesel
Wuppertal

Befragungsgebiet: benachbarte Kreise

Methodik

Wie viele?

503 Personen

Wann?

14. – 18. Mai 2012

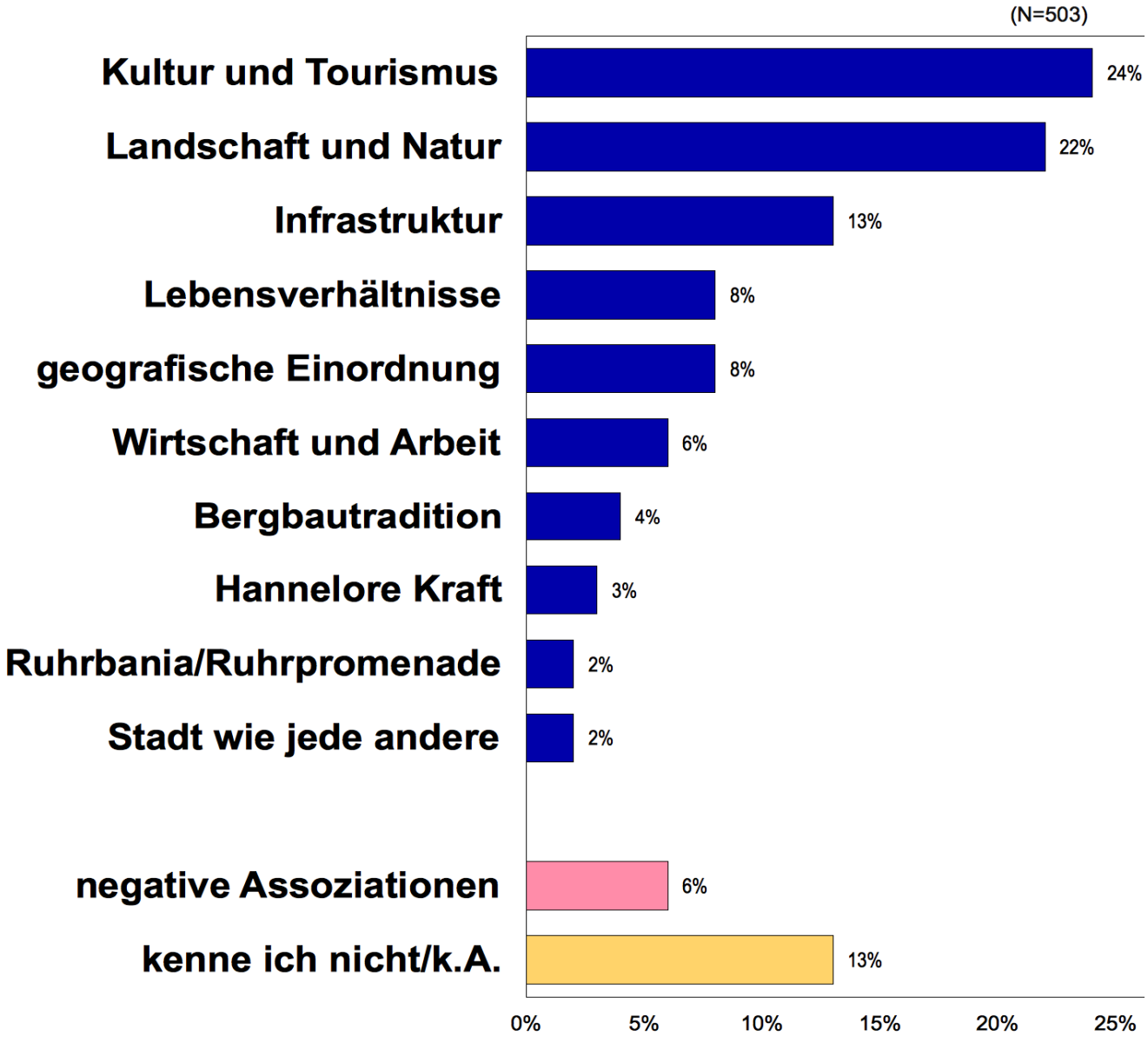
Wie?

Repräsentative computergestützte Telefonbefragung (CATI)

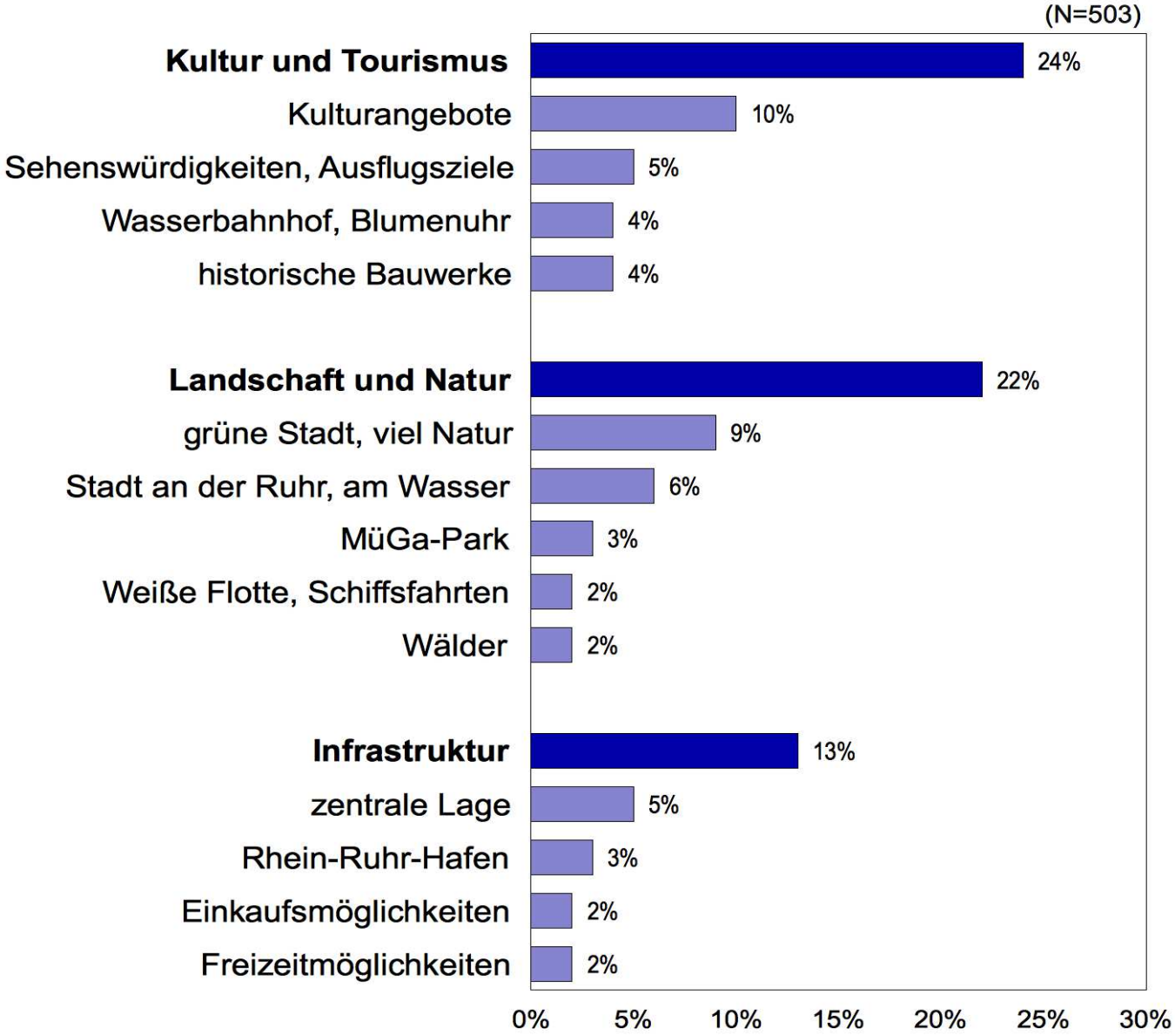
Durch wen?

GMS Dr. Jung GmbH, Hamburg

Spontane Assoziationen zu Mülheim
aus Sicht der Bewohner der benachbarten Städte

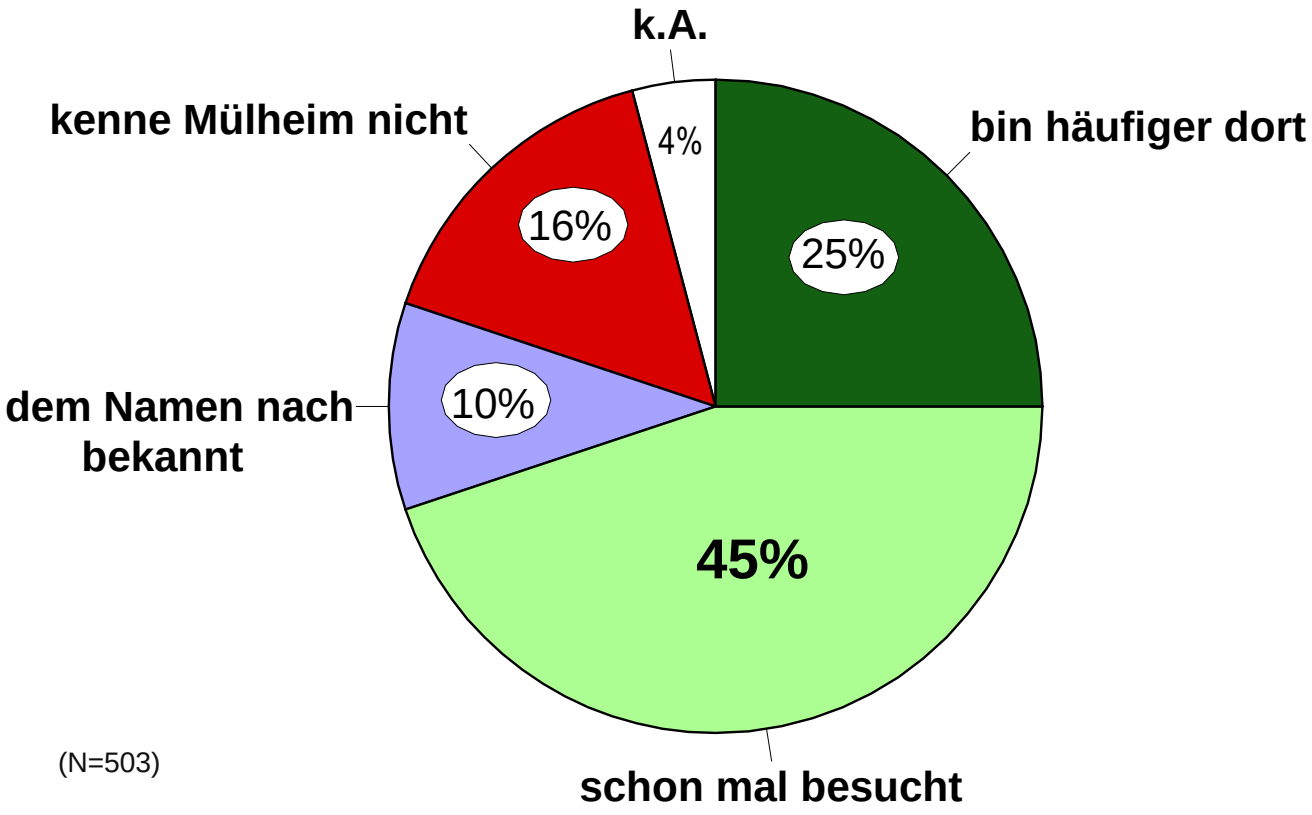


Spontane Assoziationen zu Mülheim
aus Sicht der Bewohner der benachbarten Städte



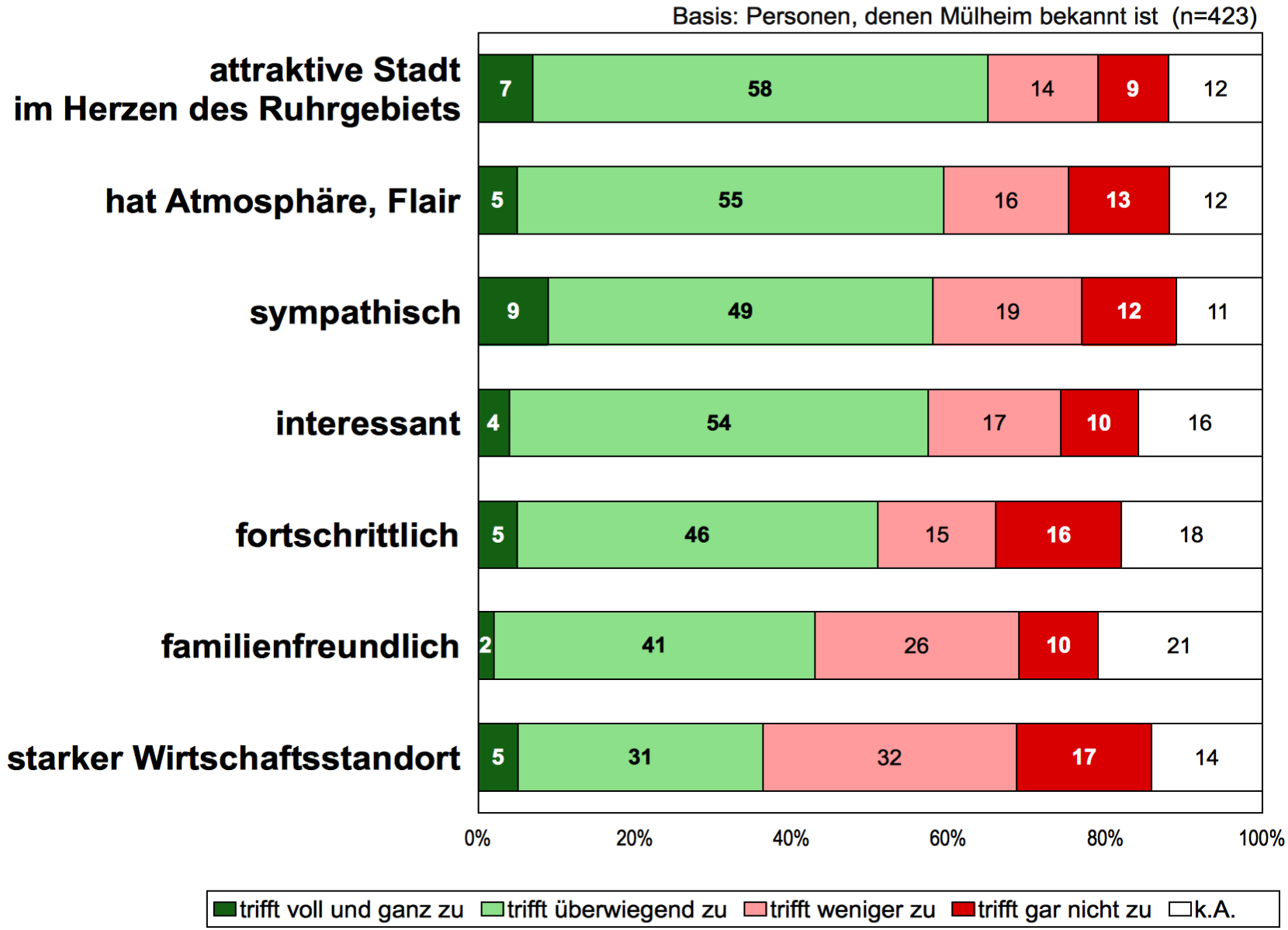
Bekanntheit von Mülheim

Frage: Woher kennen Sie Mülheim? Kennen Sie Mülheim gar nicht oder nur dem Namen nach, z.B. aus Zeitungen, Fernsehen oder Berichten oder haben Sie Mülheim schon einmal besucht oder sind Sie sogar häufiger in Mülheim und kennen die Stadt ganz gut?

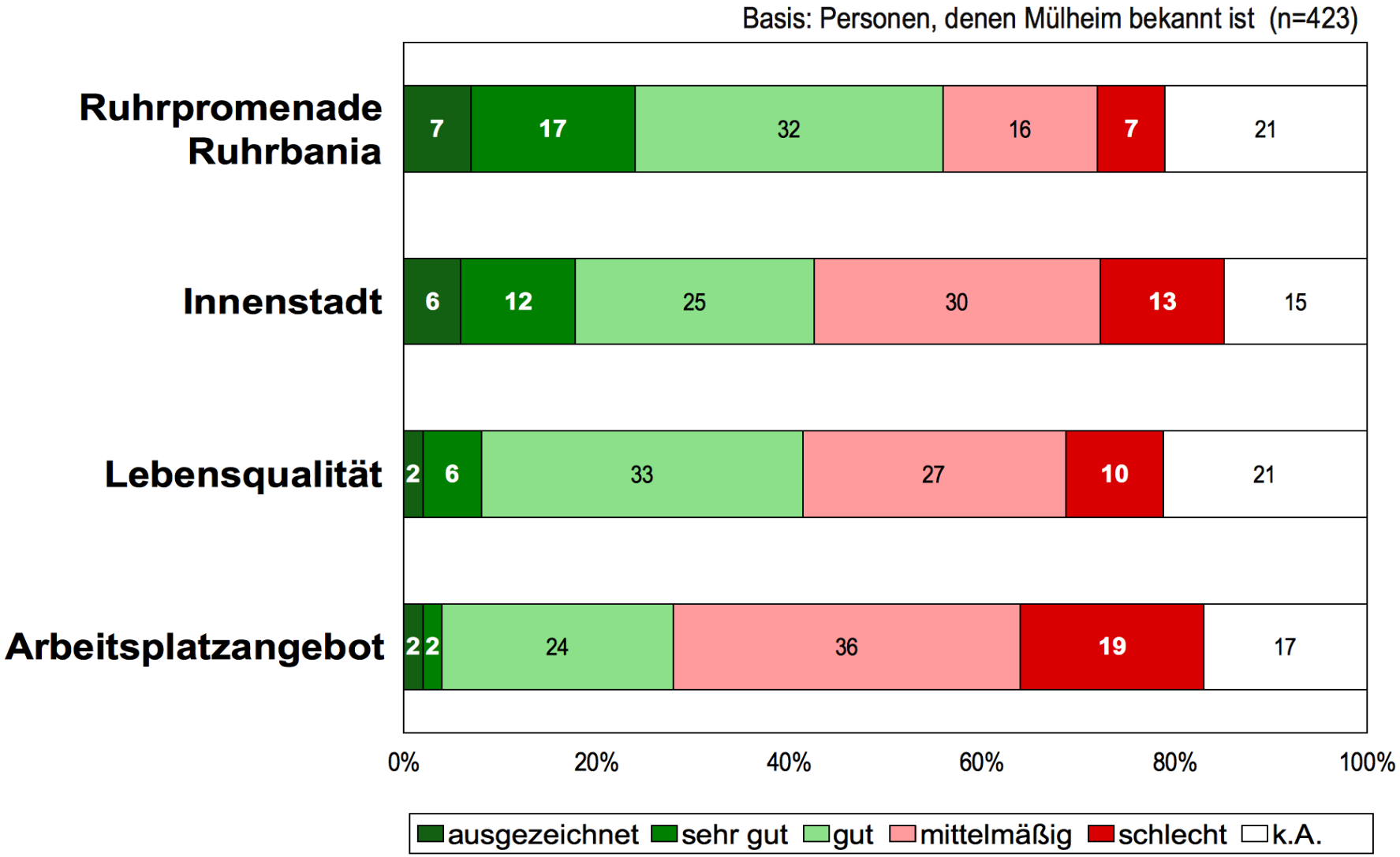


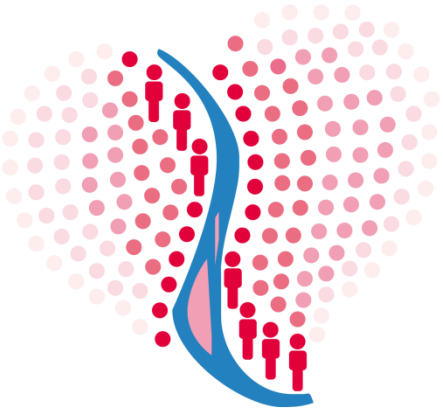
(N=503)

Eigenschaften von Mülheim Ruhr



Angebote und Merkmale von Mülheim





Jetzt haben Sie es geschafft!!

Sitzungstermine der Arbeitsgruppen

AG 1: Wirtschaft, Einzelhandel / Innenstadt, Verkehr, Wissenschaft	**1. Sitzung: 1. Juni 16:30 - 19:30 Uhr** **2. Sitzung: 2. Juli 18 - 21 Uhr**
AG 2: Soziales & Wohnen, Bildung, Freizeit & Sport, Kultur	**1. Sitzung: 4. Juni 18 - 21 Uhr** **2. Sitzung: 3. Juli 18 - 21 Uhr**
AG 3: Umwelt, Klima, Natur, Gesundheit	**1. Sitzung: 5. Juni 18 - 21 Uhr** **2. Sitzung: 4. Juli 18 - 21 Uhr**
AG 4: Stadtgesellschaft, Integration, Teilhabe, ehrenamtliches Engagement	**1. Sitzung: 6. Juni 18 - 21 Uhr** **2. Sitzung: 4. Juli 18 - 21 Uhr** **(Stadthalle!)**

Jeweils im HAUS DER WIRTSCHAFT, Wiesenstraße 35
Ausnahme: AG 4, 2. Sitzung in der Stadthalle

Arbeitsgruppen in neun Stadtteilen

AG Stadtmitte/Altstadt
AG Eppinghofen
AG Styrum
AG Dümpten
AG Heißen
AG Menden-Holthausen
AG Saarn
AG Broich
AG Speldorf

im September 2012, Termine und Orte werden noch bekannt gegeben.